AGCW-DL Info

38. Jahrgang Ausgabe Sommer 2013

Funkstation Neumayer-Station III, DP0GVN in der Antarktis. *Bild: Lars Lehnert*

Willkommen auf der HAM RADIO 2013 in Friedrichshafen
Besuchen Sie auch die Messestände unserer Inserenten.

Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

Aus dem Vereinsleben:
Zum neuen Layout Seite 3
Satzanweisungen Seite 4
Vereinsführung Seite 5
Protokoll Seite 7
Berichte und Geschichten:
Schusterjungen und Hurenkinder Seite 10
Morsen – Ein immaterielles Kulturgut? Seite 13
CW-Betriebstechnik Seite 16
CW-Wochenende in Erbenhausen Seite 18
Robin Walbridge auf See vermisst Seite 21
Ran an die Morsetaste Seite 24
Help wanted! Seite 26
Termine und Ankündigungen:
Conteste und CW-Betrieb Seite 27
Ergebnisse:
Handtastenparty 80 m Seite 28
QRP-Contest Seite 30
EUCW-Klubs Seite 32
YL-Party Seite 33
AGCW 40-3 Seite 34
Schlackertasten-Abende Seite 35
Deutschter Telegrafie-Pokal 2013 Seite 38
VHF/UHF-Contest Seite 43
AGCW-Diplome Seite 47
AGCW-Regularien Seite 48

IMPRESSUM

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V.
Herstellung/Redaktion: Sylvester Föcking, Wormser Straße 16, 55276 Oppenheim, Email: dh4pb@agcw.de
Redaktionsmitarbeiter: Rolf Marschner, Narzissenweg 10, 53359 Rheinbach, Email: dl9cm@t-online.de
Satz, Layout: Satzstudio Schmitt, Steckengasse 26, 55276 Oppenheim, Email: info@etiketten-fuchs.de
Druck: Druckerei J. Lühmann, Marktstraße 2–3, 31167 Bockenem
Auflage: 1.700 Exemplare – © 2013 AGCW-DL e.V.

Zum neuen Layout des Vereinsheftes

Liebe Leser,

auch Ihre gewohnte Tageszeitung ändert an und ab ihr Gesicht. Das habe ich bei den Zeitungen, bei denen ich tätig war, oft erlebt. Ich kenne die heißen Diskussionen bis in die Geschäftsleitung um Lesbarkeit und haarsträubende Kleinigkeiten. Ehe man sich auf ein Layout einigte, vergingen Wochen der Änderungen und des Nachgebens. Über viele Jahre hat unser verehrter Kollege Kai Hoefs DL1AH mit großer Geduld und der Sorge um immer genügend Material unser Vereinsheft mit den zur Verfügung stehenden Mitteln gestaltet. Es ging eben nicht so einfach, aus den unterschiedlichen Formaten von Text, Tabelle und Bild eine Clubzeitschrift auf einem Homecomputer zu erstellen. Nun wollte unser Kollege diese Arbeit in andere Hände geben. Sie war für ihn mit viel Herzblut versehen. Dafür gilt unser herzlicher Dank und großer Respekt. Da ich ihn mit meinen Geschichten oft unterstützte und auch die Zeitschrift für die Seefunkkameradschaft Bremen herstelle, meldete ich mich auf seine Nachfolge. Wie auch hier unterstützt mich bei dieser Aufgabe mein Kollege und Funkfreund Rolf Marschner DL9CM und ein Profi-Kollege aus meiner Zeit bei der Verlagsgruppe Rhein-Main. Wir nehmen die Gelegenheit zum Anlass, das Gesicht und den Aufbau der Zeitschrift zu modernisieren. Die Vereinsnachrichten stehen immer vorne – vor den eigentlichen Informationen. Wir werden die Zeitschrift in Rubriken einteilen, die über das Vereinsleben, Geschichten aus dem Funkeralltag, Termine und Contest-Ausschreibungen und deren Ergebnisse berichten.

Helfen Sie mit und tragen Sie mit dazu bei, dass wir eine lebhafte und informative „AGCW-Info“ herausgeben können.

Schreiben Sie uns. Bleiben (werden) Sie gesund.

Sylvester Föcking **Rolf Marschner**

Allgemeine Satzanweisungen

Anlieferung von Texten, Tabellen und Bildern

Die AGCW-Info ist unsere Vereinszeitschrift. Sie erscheint einmal zur Jahresmitte und einmal zum Ende des Jahres. Redaktionsschluss ist der 15. Mai bzw. der 15. November.

Auf im Schnitt über 50 Seiten finden Sie Nachrichten und Informationen aus dem Bereich der Telegrafie, technische Artikel, Reiseberichte und vieles andere mehr.

Beiträge für die „Info“ sind immer willkommen. Wir verarbeiten alle gängigen Computer-Formate (Windows/Linux/Mac).

Texte und Tabellen möglichst unformatiert schreiben. Bildpositionen im Text nur kennzeichnen (Bild 1). Dazugehörige Bildunterschriften am Ende des Textes anbinden.

Bitte keine Kästchen, Farben, Raster und Rahmen anlegen,

Die Textgestaltung wird bei der Herstellung nach den neuen Layout-Vorgaben vorgenommen.

Bilder farbig oder sw mindestens als 300 dpi (besonders kleine Bilder, die vergrößert werden müssen in 600 dpi) als Anhang verschikken.

Beiträge bitte an den Hersteller der AGCW-Info:

Sylvester Föcking DH4PB
Wormser Str. 16
D-55276 Oppenheim
Telefon: 06133 4328
E-Mail: DH4PB@agcw.de

AUS DEM VEREINSLEBEN

Die AGCW-Mannschaft – Vereinsführung

1. Vorsitzender Wolfgang Borschel, DK2DO, Afu-Prüfung 1965; vorher langjährige Hörtätigkeit als SWL. Mitglied der AGCW seit 1978, HSC 1910, Viele Diplome und Dxpeditionsteilnahmen. Berufliche Tätigkeit: früher Planung und Bauführung von Großantennenanlagen; heute: Lehrtätigkeit. Spezielles Hobby: Passionierter Telegrafist und Pileup-Eater.

2. Vorsitzender Sylvester Föcking, DH4PB, Herstellung: Seefunkzeugnis Klasse 2. Zehn Jahre bin ich zur See gefahren. Die Fahrt auf einem Semicontainer-Schiff (Atlantica Montreal) mit SSB ließ Schlimmes ahnen. Daher wechselte ich zum Wuppertaler Generalanzeiger, wo ich zum technischen Programmierer für den damals aufstrebenden Computer/Fotosatz ausgebildet wurde. Danach machte ich bei verschiedenen deutschen Verlagen und Tageszeitungen die Umstellung zum Computer-Lichtsatz und schulte Setzer und Redakteure. Afu-Lizenz seit 2000.

3. Vorsitzender Edmund Ramm (Eddi), DJ6UX, Rentner (vorher Operator, Programmierer, Systemadministrator), SWL seit 1960, Lizenz seit 1970, nur CW. Rundspruchredakteur und Auswerter AGCW-QRP-Contests und der Ganzjahresaktivität AGCW-40-4.

Kassenwart Andreas Adler, DK9HE, geb. 1956, Ausbildung zum Fernmeldeelektroniker, Studium Wirtschaftsinformatik, tätig als Projektmanager in der Informationsverarbeitung. Verh., zwei Töchter. Lizenz seit 1975. Überwiegend CW vom 160m bis 2m. AGCW, HSC, FMC. OVV E34.

Sekretär Manfred Busch, DK7ZH, geboren 1949, 1963 Lehre als Elektriker, 1971–1973 Studium Elektotechnik, 1973–2006 in Offenbach/Main gearbeitet bei KWU, Siemens, Framatome, Areva. Lizenz seit 1980, Hobbys: Amateurfunk (CW), Fotografieren, Keyboard, Tennis. Seit 2006 im Ruhestand. Ehrenamtlich tätig: In einem Behindertenheim sowie in unserer Gemeinde PC-Schulung für Senioren. Für die AGCW UKW-Contest Auswerter seit 1998, Aufgaben des Sekretärs im April übernommen. Verheiratet seit 1970, drei Kinder und sechs Enkel.

Rolf Marschner, DL9CM, Redaktions-Mitarbeiter: Seefunkzeugnis Klasse 2 Flensburg. Über zehn Jahre als Funkoffizier zur See gefahren. Letzte Fahrt auf der „Atlantica Livorno"/DLCM. Danach bis zum Ruhestand technischer Mitarbeiter beim Max-Planck-Institut für Radio-Astronomie Effelsberg. Ich bin auch Redakteur für die Zeitschrift der Seefunkkameradschaft. Afu-Lizenz seit 2000.

Friedrich Schmitt, Satz und Druck: „Gott grüß die Kunst", die durch Sylvester Föcking bei meiner Zeitung (Wiesbadener Kurier) ausgelöscht wurde. Ich bin Schriftsetzer und Drucker (Schweizer Degen) und beschäftige mich seit 1986 mit der Satzgestaltung auf dem Mac in einem eigenen Studio mit Stempel- und Laser-Gravur. Gedruckt wird bei mir noch auf Heidelberger Tiegeln in traditionellem Buchdruck und mit hochmodernen Laserkopierern.

Protokoll der Mitgliederversammlung

Eisenacher Haus in Erbenhausen am 21. April 2013

TOP 1

Der 1. Vorsitzende der AGCW-DL e.V. Wolfgang Borschel, DK2DO begrüßt zur Mitgliederversammlung 2013 den Präsidenten des Schweizerischen Telegrafie Clubs OM Hugo Huber, HB9AFH. Die Mitgliederversammlung wird pünktlich um 9.00 Uhr eröffnet.

TOP 2

Zum Wahlleiter wird per Akklamation Heinz Müller, DF4BV nominiert.

TOP 3

Die Beschlußfähigkeit wird festgestellt. Es sind 27 stimmberechtigte AGCW- Mitglieder anwesend.

TOP 4

a) Bericht des Vorsitzenden DK2DO führt in seinem Tätigkeitsbericht aus:

– die gegenwärtige Situation hinsichtlich der Einhaltung der Bandpläne seitens der Digi-Mode-Nutzer ist unbefriedigend. Es wird laufend festgestellt, daß diese Benutzergruppe sich im CW- Band aufhält, insbesondere im 40m- Band. Der Digimode-Verband EPC äußert sich nicht. Wir kritisieren, daß er nicht zu seinen Mitgliedern spricht (die Situation hat sich zwischenzeitlich auf unser drängen hin verbessert). Durch unseren Antrag an den RTA wurde der EPC zu einem Gespräch mit allen RTA-Mitgliedern eingeladen.

– Weiter wird allgemein über die Aktivitäten im RTA (Runder Tisch Amateurfunk) berichtet

– Gemäß unserem Beschluß von 2012 ist die AGCW Unterstützer des Antrages „CW als Weltkulturerbe“. Deutschland hat das UNESCO ICH Abkommen im Dez 2012 unterzeichnet . Bis März 2013 wurden die Anträge aus DL der UNESCO in DL vorgelegt. Eine Entscheidung ist frühestes im Juni 2013 zu erwarten.

– Er berichtet weiter, daß sich die Personalsituation in der AGCW ändern muß. Insbesondere muß mehr Bereitschaft für die Verrichtung ehrenamtlicher Arbeit erwartet werden. Benötigt werden dringend ein 2. Redakteur und ein Werberedakteur für unsere INFO Zeitschrift. Ein neuer Sekretär wird gebraucht. DK2DO weist darauf hin, daß auch das Amt des 2. Vorsitzenden wieder besetzt

werden muß. All diese Personalprobleme müssen in der diesjährigen MV gelöst werden.

b) Der 3. Vorsitzende Eddi Ramm, DJ6UX berichtet über den Mißbrauch im Hotband und über die angestrebten Betriebsveränderungen bei den Quasicontesten (QSO- Party) .

c) Sekretär Lutz Schröer erläutert die Mitglieder-Bewegung. Im Berichtszeitraum gab es 14 Austritte, 15 silent key und 65 Neuzugänge und Wiedereinsteiger.

d) Kassenwart Andreas Adler, DK9HE stellt den Kassenbericht und das Prüfergebnis vor.

TOP 5

Betriebsprüfer Werner Hennig, DF5DD trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. Die Kassenprüfung ergab eine korrekte und vorbildliche Kassenführung. Auf Antrag der Kassenprüfer wird der Kassenwart bei einer Enthaltung einstimmig entlastet.

TOP 6

Anschließend erfolgt die Entlastung des gesamten Vorstandes einstimmig ohne Gegenstimmen bei vier Enthaltungen.

TOP 7

Für die anstehenden Neuwahlen verzichtet die Versammlung per Akklamation auf geheime Wahl.

Zum 2. Vorsitzender wird gewählt: OM Sylvester Föcking, DH4PB mit 26 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme und 1 Enthaltung. Sylvester Föcking nimmt die Wahl an. Er erklärt sich bereit auch als Redakteur und als Werbe-Redakteur kompetent tätig zu werden.

Zum Sekretär der AGCW wird gewählt: OM Manfred Busch DK7ZH mit 26 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme und 1 Enthaltung.

Der 1. Vorsitzende Wolfgang Borschel, DK2DO, dankt im Namen der gesamten AGCW dem bisherigen Sekretär OM Lutz Schroer, DL3BZZ für 15 Jahre treue Tätigkeit in diesem Amt. Als Ausdruck des Dankes überreicht er Lutz einen Gutschein für ein Erholungswochenende gemeinsam mit seiner XYL im Hotel Eisenacher Haus. Als nächste Kassenprüfer werden DL4ISX (Altprüfer) und DK5OE (Neuprüfer) nominiert.

TOP 8

Abstimmung über eingereichte Anträge: Antrag von DJ6UX: Bei den QSO- Parties soll in die Ausschreibung aufgenommen werden, daß beide Station zu QSO- Beginn beide Rufzeichen vollständig austauschen bzw. nennen. Der Antrag wird angenommen mit: 21 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 4 Nein- Stimmen. Der Antrag des Vorstandes für ehrenamtliche Mitarbeiter (außer Vor-

stand) „Freie Eintrittskarten zur Hamradio oder Interradio“ zu spendieren, wird abgelehnt mit: 11 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen und 12 Nein-Stimmen.

Der Antrag des Vorstandes, die Reisekostenordnung , wie sie in der INFO (2.2012) veröffentlicht wurde, (Entwurf in Anlehnung an das Bundesreisekostengesetz) in Kraft zu setzen, wird angenommen: 24 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen.

Der Antrag des Vorstandes, DX-Peditionen zukünftig nicht mehr mit Finanzmitteln zu fördern, sondern nur noch ideell, wird angenommen: 21 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 3 Nein-Stimmen.

Der Antrag des Vorstandes, die Aufgaben des Ältestenrates laut Veröffentlichung in der INFO (2.2012) in Kraft zu setzen, wird angenommen: 24 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

TOP 9

Verschiedenes: OM Hugo Huber, HB9AFH überbringt als Präsident die Grüße des Helvetia Telegraphy Club HTC. Er weist auf die Präsenz von USKA und HTC bei der Hamradio hin und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit der Telegrafie-Clubs. OM Christoph Schumacher, DL7SAQ wünscht sich ein verbessertes Programm zur Heranführung von Newcomern an die Telegrafie.

Die nächste Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V. findet während des CW-Treffen am 11.–13. April 2014 im Berghotel Eisenacher Haus in Erbenhausen statt (vor dem Ostertermin 2014 !).

Der 1. Vorsitzende schließt die Mitgliederversammlung um 11:40 Uhr und bittet alle Anwesenden sich zur Vitrinenausstellung im Foyer zu begeben zum historischen Fototermin .

Anschließend stellt OM Peter Braun, DL9SJ im Foyer die von ihm geschaffene und gestiftete Vitrinen-Ausstellung mit Exponaten aus dem Bereich der Telegrafie vor.

Protokoll: Werner ‚Joe‘ Jochem, DK7VW

Von Schusterjungen und Hurenkindern

Und so wird ein Heft daraus

Von Sylvester Föcking - DH4PB

Als ich vor fast vierzig Jahren beim Wuppertaler Generalanzeiger vom Funkoffizier zum technischen Programmierer ausgebildet wurde, schickte man mich zunächst in die Setzerei.

Frühmorgens war da noch nicht viel los, aber ein paar altgediente und blau bekittelte ältere Herren mit dem typischen Setzerbuckel sortierten dort winzige Bleibuchstaben zurück in merkwürdige Kästen mit 125 Fächern.

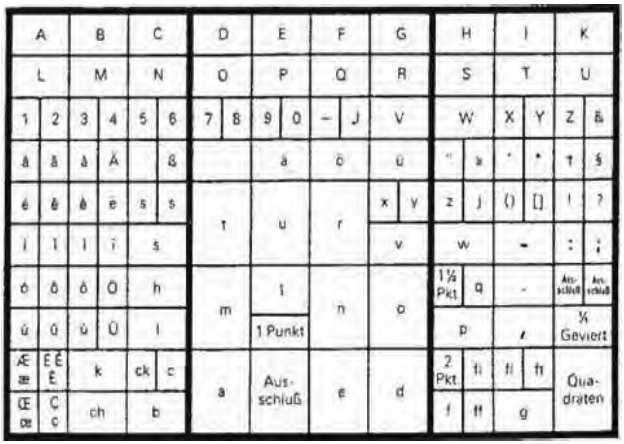
Von ihnen sollte ich in die Geheimnisse der Typographie eingeweiht werden. Sie sprachen nicht viel, dafür warfen sie die einzelnen Buchstaben gezielt in große und kleine Fächer dieser Kästen. Ein großes Fach war für das „e“ und es lag Mitte rechts-unten.

Was wir heute am PC über Pulldown-Menüs und Mausklick wählen, war damals harte Knochenarbeit.

Für jede Schriftart (Familie) und die gängigen Schriftgrößen hatte man einen solchen Kasten. Schriftarten gibt es Hunderte. Jede Zeitung wählt sich ihre Hausschrift. Wir druckten in der Times. Die Schriftgröße war 8 Punkt. Man nannte sie auch „Brotschrift“, weil man mit ihr sein Brot verdiente.

Aber was war denn „Punkt“? Der hatte nichts mit dem Satzpunkt zu tun, sondern es handelte sich hier um eine Maßeinheit.

Sie wird bei Druckerzeugnissen nicht nur für den Schriftgrad (Größe), sondern auch für Zeilenabstände und Ähnliches verwendet und ist nach dem französischen Typographen François Ambroise Didot und seinem Sohn Firmin Didot, als „Point typographique“ und auf 0,376065 mm festgelegt.



Gelegentlich finden wir heute die amerikanische Maßeinheit als „Point“ (Punkt) bzw. „Pica

Point“ (Pica-Punkt), die 0,351 mm misst. Ein Pica-Punkt ist also um 0,025 mm kleiner als ein Didot-Punkt.

Auch heute am Computer wählen wir eine Schriftgröße von 12 Punkt in einem Pulldown Menü, obwohl der typografische Punkt nicht der EU-Norm entspricht und daher in Millimetern angegeben werden müsste!

Mein Setzerkollege holte sich zum Einsortieren den Setzkasten der Familie Times in „Cicero“, denn für ihn hatte jede Schriftgröße oder jeder Schriftgrad eine extra Bezeichnung. Das musste ich erlernen. Also: 3 Punkt = Brillant, 4 Punkt = Diamant, 5 Punkt = Perl, 6 Punkt = Nonpareille (im rheinischen „Nonprell“ ausgesprochen), 7 Punkt = Kolonel, 8 Punkt = Petit, 9 Punkt = Borgis, 10 Punkt = Korpus, 11 Punkt = Rheinländer, 12 Punkt = Cicero, 14 Punkt = Mittel, 16 Punkt = Tertia, 18 Punkt = Paragon und 20 Punkt = Text usw.

Das hatte ich am nächsten Tag runterzuschnurren, sonst spielte ich nicht mehr mit.

(Die Rache kam später! Hihi).

Die Satzbreite war die Breite der Satzzeile einer Zeitungsspalte – hier 12 Cicero. Die wurde mit einem Anschlag (Frosch) auf einer verstellbaren, winkelförmigen Metall-Schiene (Winkelhaken) zum Zusammensetzen einer Zeile aus

Bleisatzlettern eingestellt. Hier hinein legte der Setzer Buchstabe für Buchstabe – auf dem Kopf und spiegelverkehrt –, bis die Zeile voll war. Als Wortzwischenraum nahm er ein „Spatium“, ein Blei- oder Messingplättchen ohne Schriftzug und verteilte diese hauchdünnen Plättchen gleichmäßig bei allen Zwischenräumen, bis die Zeile press voll war (Spationieren). Diese legte er dann vorsichtig auf ein „Schiff“, – ein eisernes Tablett – ab. Sollte der Abstand zwischen zwei Zeilen etwas größer sein, nahm er eine „Reglette“, die ähnlich dem Spatium die Zeilenabstände vertikal austreibt.

So entstand Zeile um Zeile im Handsatz. Für die Herstellung der Zeitung gab es aber schon Bleigießmaschinen, die, von Lochstreifen (Teletype Setting Machines) oder über eine Klaviatur (LinoType) gesteuert, diese Arbeit in Sekunden durchführten. Die oben beschriebene Arbeit wurde nur noch bei Sonderzeilen durchgeführt und nur von wenigen Kollegen gemacht. Um diese Arbeiten aber durch Fotosetzmaschinen (30 000 Buch-

staben/Min.) abzulösen, die ich mit zwei Kollegen programmieren sollte, lernte ich noch vieles über Satzbreite, Schriftgröße, Zeilendurchschuss, Absatzeinzug, Flatter- und Blocksatz.

An fernschreibähnlichen Maschinen saßen jetzt Frauen, die flink maschinenschreiben konnten und die vorbereiteten Texte endlos abschrieben und mit Satzbefehlen „durchtränkten“, z.B. <sb12,6> <sa21><sg11>. Das bedeutet eine Satzbreite von 12,6 Cicero, der Schriftart (Familie) 21 (z.B. Times) in der Schriftgröße 11 Punkt (nichts mehr mit „Rheinländer“). Die Herren im blauen Kittel verstanden die Welt nicht mehr.

Ihnen ging es wie den Webern bei der Einführung mechanischer Webstühle und uns Funkoffizieren nach GMDSS. Da kamen so ein paar beschlipste Schnösel und kippten einen traditionellen Berufszweig „in die Tonne“.

Ja – und was ist jetzt mit den Hurenkindern und Schusterjungen?

Als „Hurenkind“ wird die letzte Zeile eines Absatzes bezeichnet, wenn sie zugleich die erste einer neuen Spalte oder Seite ist. Der Begriff „Schusterjungen“ besagt, dass die erste Zeile eines Absatzes niemals am Ende einer Buchseite oder Spalte stehen darf, damit das Erscheinungsbild der Seite nicht darunter leidet. Das regelt man, indem man durch einen anderen Zeilenfall (Absatz) eine Zeile einspart oder dazugewinnt.

Hurenkinder und Schusterjungen gelten in der Typografie als schwere handwerkliche Fehler, da sie die Ästhetik des Satzspiegels besonders stark beeinträchtigen.

Ja, und nun sitze ich friedlich neben meinem Setzer-Freund, der oben Beschriebenes erlernt und selbst erlebt hat, und gestalte mit ihm unser AGCW-Bulletin – und achte auf die Hurenkinder und Schusterjungen.

In diesem Sinne: „Gott grüß die Kunst“ (das Glückauf der Setzer und Drucker) und bleiben (werden) Sie gesund.

Hinweis:

Die grünen Innenseiten mit der Mitgliederliste der AGCW entfallen. Man kann die Liste zukünftig über die Homepage:

http://www.agcw.org/?Wer_wir_sind:Mitglieder

aufrufen.

Morsen – ein immaterielles Kulturgut?

UNESCO-Antrag der Interessengruppe Kulturerbe Morsetelegrafie

Von Norbert Gabriel, DJ7ZY

In den vergangenen etwa 180 Jahren hat die Kommunikationsform mit dem Morsen allen Völkern der Erde in den verschiedensten Lebensbereichen gedient. Zunächst war es das während der ersten etwa 20 Anwendungsjahre über drahtgebundene Telegrafenleitungen nach seinem Erfinder Samuel Morse sehr schwierig anzuwendende Morsealphabet mit drei verschieden langen [illegible] längen und unterschiedlic[illegible] senlängen.

Morsezeichen – Gerkezei[illegible]

Der Deutsche C. Gerke ve[illegible] te das Morse-Zeichen-Sys[illegible] wesentlich, um es ab 1848 für eine Telegrafenverbindung zwischen Hamburg und Cuxhaven erfolgreich einzusetzen. Der Internationale Telegrafenkongress erklärte daher 1865 in Paris diese Version von Gerke als verbindlich für den internationalen Telegrafenverkehr.

Die Bezeichnung Morsekode, Morseverkehr usw. wurde aber mit Rücksicht auf den amerikanischen Erst-Erfinder S. Morse bis heute beibehalten. Noch rechtzeitig vor der Ära der drahtlosen Nachrichtenübermittlung (Funk) war das internationale Telegrafenalphabet in allen Winkeln der Erde in Benutzung. So hat jedes Land der Erde bis in jüngste Zeit Ereignisse in seiner Geschichte, bei denen eine Nachrichtenübermittlung durch das Morsen eine bedeutende Rolle spielte. Das Erlernen dieser rein manuell zu erzeugenden Morsezeichen (durch Tastung) und die Fähigkeit der gehörmäßigen Aufnahme von Morsezeichen (aber auch optisch) und deren Nieder-[illegible]ar und ist eine Kunst. In [illegible]hrt, Luftfahrt, beim Mili-[illegible]en Post- und Telegrafen-[illegible]ngen usw. durften und [illegible]nur berufsmäßig geschulte [illegible]ten ihren Dienst verse-

Von Schusterjungen und Hurenkindern

Für die Anwendung des Morsens im Amateurfunk mussten auch bis in jüngster Zeit noch Morseprüfungen vor staatlichen Stellen abgelegt werden. Das Morsen hatte daher bis zum Ende des vorigen Jahrhunderts – vom einfachen Mann auf der Straße kaum bemerkt – eine ganz wichtige Funktion in vielen Lebensbereichen.

Durch die rasanten technischen Fortschritte gerade im Fernmeldewesen wurden Qualitätsnachweise für das Morsen von der Internationalen Fernmeldeunion bereits 1999 beim Seefunk als dem letzten

kommerziellen Funkdienst abgeschafft und wenige Jahre später auch beim Amateurfunk. Das Morsen verschwindet daher zunehmend. Auch im Amateurfunk ist ein Rückgang im Morseverkehr zu erkennen, was aber speziell für das Morsen begeisterte und auch hochgradig qualifizierte Morse-Funkamateure nicht so sehen oder wahrhaben wollen. Ein derartiger Trend wird auch anhand folgender Zahlen deutlich: In den drei Jahren 2009 bis 2011 haben in Deutschland insgesamt nur 22 Funkamateure bei der Bundesnetzagentur freiwillig eine Morseprüfung abgelegt. In Anbetracht des allgemein zunehmenden Verschwindens des Morsens bemühen sich seit mehr als zwei Jahren unsere Mitglieder Jürgen Gerpott, Rolf Marschner und Norbert Gabriel, dass das Morsen bei der UNESCO als immaterielles Kulturgut anerkannt und in die entsprechende offizielle Liste aufgenommen wird. Die drei Genannten waren Funkoffiziere auf Kauffahrteischiffen und sind heute im Besitz der oberen Amateurfunkklasse. Durch ihre lebenslange berufliche wie freizeitliche Befassung mit dem Morsen bringen sie für eine solche Aufgabe gute Voraussetzungen mit.

Fertigstellung UNESCO-Antrag

Für das Erstellen eines UNESCO-Antrags waren umfangreiche Begründungen und Antworten auf konkret vorgegebene Fragen zu geben. Nach Fertigstellung der Antragsunterlagen (Mitte 2011) ergab sich der glückliche Umstand, dass sich die Region 1 der Internationalen Amateur Radio Union (IARU) ein gleiches Ziel mit folgender Formulierung gesetzt hatte: „To safeguard Morse Code as an Intangible Heritage“ (Übersetzung etwa: Sicherung des Morsens als immaterielles Kulturgut).

Der Deutsche Amateur-Radio-Club e. V. (DARC) hat als vorschlagender Mitgliedsverband in der IARU dann auch die Aufgabe der federführenden Arbeit übernommen. Insofern haben sich die drei zuvor genannten Seefunkoffiziere mit ihrem bereits komplett ausgearbeiteten UNESCO-Antrag dort beim DARC eingebracht. Die vollständigen Antragsunterlagen wurden dann allerdings erst Ende November 2012 vom Präsidenten der IARU Region 1 an die Mitgliedsverbände in etwa 80 Ländern verteilt. Dort können die Amateurfunkverbände den Antrag nach eigenen Vorstellungen modifizieren, um ihn dann ihren nationalen UNESCO-Komitees vorzulegen. Es können allerdings nur solche Länder bei der UNESCO einen Antrag einreichen, die auch die entsprechende „UNESCO-Konvention zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes (2003)“ ratifiziert haben.

In Deutschland hat es nun zehn Jahre gedauert bis man konkrete Schritte zur Ratifizierung der entsprechenden Konvention unternommen hat. Am 12. Dezember 2012 hat das Bundeskabinett endlich den Beitritt zu dem UNESCO-Übereinkommen beschlossen. Es müssen allerding auch noch die Bundesländer zustimmen. Und ebenfalls erst drei Monate nach Hinterlegung der Beitrittsurkunde bei der UNESCO in Paris kann Deutschland dann auch die Anerkennung von immateriellem Kulturgut beantragen. Um einen wichtigen Punkt klarzustellen: Diese Aktion geht nicht in die Richtung, die Beibehaltung des Morsens in den verschiedenen Funk- und Telegrafendiensten zu befürworten.

Morsen als Kulturgut

Das zielt zuerst auf die Anerkennung der Kunst des Morsens als Kulturgut ab und im zweiten Schritt auf eine möglichst umfassende Dokumentation dazu. Nach jüngsten Presseinformationen wird Deutschland auch sehr bald bei der UNESCO für immaterielles Kulturerbe antragsberechtigt sein.

Daher haben die drei genannten SFK-Mitglieder den für andere Länder erstellten UNESCO-Antragstext nun in seinen Inhalten als kompletten Antrag der BRD formuliert und am 10.01.2013 an die Deutsche UNESCO-Kommission geschickt. Man darf gespannt sein, wie die Deutsche UNESCO-Kommission dieses Thema aufnimmt, denn dort ist mit einer Flut von eingehenden Vorschlägen für anzuerkennendes deutsches immaterielles Kulturgut zu rechnen. Die von der genannten Gruppe erstellte komplette Antragsdokumentation (einschließlich der zehn geforderten relevanten Fotos) ist einzusehen unter:

www.doese-apprt.de/draft/liste.html

Für die „Interessengruppe Kulturerbe Morsetelegrafie“

Silent key

Der HSC trauert um sein Ehrenmitglied Alfons Dorlars, DL1TL, HSC 18. Über 60 Jahre hat sich Alfons sehr große Verdienste bei der Entwicklung und dem Fortbestand des HSC und der Telegraphie erworben. Mehr als neun Jahre strahlte er regelmäßig unter dem Rufzeichen DL0HSC das HSC-Bulletin aus und führte die offizielle Mitgliederliste. In besonderem Maße engagierte er sich in der Aufklärungsarbeit um die unselige Thematik des sogenannten „HSC e.V.“.

Wir verlieren nicht nur einen engagierten Vorkämpfer in Sachen Telegraphie, sondern auch einen guten Freund und Lebensgefährten. RIP, Alf! Hans Schwarz, DK5JI, Präsident des HSC

CW-Betriebstechnik auf CB-Niveau?

Amator = Liebhaber – Amateurfunk = Liebhaberfunk

Von Sylvester Föcking, DH4PB

In der Winterausgabe 2007/08 schrieb unser Ehrenvorsitzender Ralf Herzer DL7DO in dieser Info eine Glosse über den „Amateurfunk=Absurd-Funk". Damit hat er bestimmt vielen aus der Seele gesprochen, aber ebenso vielen den Spiegel vorgehalten.

Wer kann sich frei sprechen von irgend wann übernommenen Marotten und Unsitten.

Mit dem Namen „Amateurfunk" stellen sich die Anhänger dieses Hobbies schon von vorne herein auf die „unprofessionelle" Seite.

Ich kenne kaum ein Hobby, das den Präfix und Suffix Amateur hat. (Amateur-Funker oder vornehmer Funk-Amateur)

Ja, es gibt eine Amateur Liga beim Fußball, die aber bestimmt sehr ehrgeizig den Profis und deren Balltechnik nacheifert. Jedoch habe ich noch nie den Begriff Amateur-Flieger, -Segler, -Rennfahrer, -Reiter, -Sänger oder -Eisenbahner gehört? Schon mal vom Amateur-Männergesangverein „Raue Stimme" gehört? Meistens ist es doch so, dass gerade Amateure päpstlicher sind als der Papst und den Profis in höchster Formvollendung nacheifern.

Jedoch ist nicht zu verkennen, dass Funk-Amateure wesentliche Grundlagen zu Techniken entwikkelten, die später weltweit in der Professionalität landeten.
(packet radio-Datex-P)

Aber zurück zum Funkamateur. Wir Cwisten müssen ja erst einmal den „Unsinn" den wir eventuell verzapfen wollen in Morsezeichen umsetzten. Und „mein QTH ist" – ist eben doppelt gemoppelt, oder gestottert.

Kaum ein Hobby weicht (ohne Konsequenzen) so von den professionellen Regeln ab, wie das der Funkamateure. Kein Schleusenwärter würde einem Segler, der links anlegen möchte, die Einfahrt ermöglichen. Kein Tower lies einen Piloten auf 300 m absinken oder steigen, kein Eisenbahner würde ein Haltesignal überfahren oder einfach die Spur wechseln und kein Sänger einfach die Notenvorzeichen ändern oder ignorieren!

Jeden Montag hören wir die Ankündigung: QTC der AGCW „Ich habe ein Telegramm für Sie"

der AGCW. Ein Telegramm ist ein Dokument, aus dem man im Telegrammkopf den Aufgabeort, die Anzahl der Zahl-/Zählworte*, Datum und Uhrzeit erkennen kann.

Daher hat sich ein sogenannter „Telegrammstil“ entwickelt, der kurz und bündig den Text-Rumpf darstellt. (z. B. ankomme Freitag 12 Uhr)

Unser AGCW-Telegramm ist kostenlos und sollte dennoch im Telegrammrumpf nur die wichtigen Daten enthalten.

Ein höfliches „Vorgeplänkel“„ge dr ops es swls = hpe conds gd to rcve msg wid 3 pts“ = sollte daher **vor** dem eigentlichen Telegramm gesendet werden.

Mit dem Betriebszeichen (ka = Beginn der Übermittlung) „dadidadida“ wird die Aufmerksamkeit des Empfängers gestartet, denn jetzt erst folgt der wichtige Text des Telegramms (Message) der mitgeschrieben und dokumentiert wird.

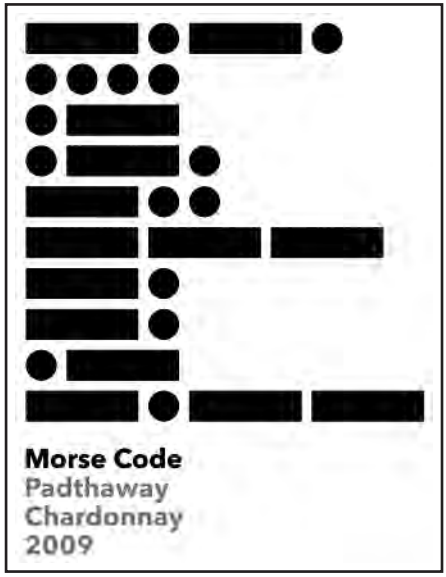
Das Betriebszeichen (ar = Ende der Übermittlung) „didadidadit“ (+) beendet die Übertragung des Textrumpfes. Danach beginnt wieder der normale Funkverkehr.

Die Rundspruch-Redaktion hat daher beschlossen, das wöchentliche AGCW-Telegramm in dieser Form aufzubauen und bittet alle Operator sich dem an zu schließen.

Wir Telegraphisten sind die Letzten unseres Standes und sollten nicht – wie Benn Kuppert warnt – in unserer CW-Betriebstechnik dem Sittenverfall auf CB-Niveau folgen.

* Wort > 15 Buchstaben = ein Doppelwort = zwei Zahlworte, aber ein Zählwort

Für die Funkpause:



Entdeckt in einem amerikanischen Feinkostladen.

CW-Wochenende in Erbenhausen 2013

Die Bekenntnisse eines Newcomers

Von Christoph Schumacher, DL7SAQ

Der besondere Hinweis in der Einladung zum alljährlichen CW-Treffen in der Rhön, dass auch Newcomer willkommen sind, verrät wohl zwischen den Zeilen, dass dies bisher mehr ein Treffen von langjährigen Weggefährten zum Erfahrungsaustausch war.

Als Newcomer sucht man zunächst nach Anmeldeformular, Einschreib- bzw. Teilnahmegebühren o.ä. Das verunsichert zuerst, aber die Teilnahme ist tatsächlich kostenlos. Deshalb heißt es zuerst informieren. Ein paar Jahre Erfahrung, wie der Amateurfunk tickt, sind dabei sehr hilfreich. Durchfragen hat durchaus auch seinen Charme, weil man sofort Kontakt bekommt, auch wenn sich der Befragte genau sowenig auskennt, weil man den Hotel-Elektriker erwischt hat.

Wer nicht aufgibt, findet sich aber schnell im Dickicht aus HSC und QTC, FMC mit DTP und AGC zurecht und erkennt bald, dass das Ganze einfach wie ein groß angelegter CW-OV-Abend funktioniert. Ein CW-Genießer oder jemand auf dem Weg dahin findet hier genau das, was er auf dem Standard OV-Abend meist vermisst.

Bereits der gesellige Freitagabend musste ohne mich stattfinden, da ich in meinem Hotel im Nachbarort gleich auf einen netten und sehr kompetenten OM traf, wo wir beim Fachsimpeln schnell die Zeit vergaßen.

Als Newcomer wollte ich auf jeden Fall in samstäglicher Frühe meine unsicheren Betriebstechnik-Fähigkeiten verbessern. Wie immer ein paar Minuten nach der Zeit hatte ich etwas Sorge, wieder den wichtigen Beginn der Veranstaltung verpasst zu haben. Nachdem ich einigermaßen sicher war, das CW-Treffen gefunden zu haben, konnte ich mich auch erfolgreich bis zum Bergstübchen durchfragen.

Der Frühstückstisch war schnell abgeräumt, und es gab ausreichend Platz für die drei Teilnehmer und den Referenten. Die eingeplante Technikausrüstung war zwar noch irgendwo unterwegs, was aber dank amateurfunkerischem Improvisationstalent das Seminar keineswegs weniger informativ werden lies. Neben allerlei wert-

vollen Tipps zum praktischen Funkbetrieb war auch sehr ermutigend, einmal aus berufenem Munde zu hören, dass z.B. endlose Ketten aus Punkten und Strichen im Presslufthammer-Rhythmus nicht die hohe Kunst der Telegrafie darstellen.

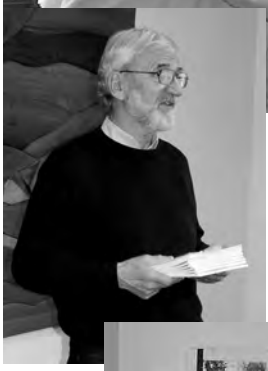
Die leidige Jahreshauptversammlung. Anscheinend hatte nicht nur einer der Newcomer die Vorbereitungsveranstaltung am Samstag wie auch das abendliche Beisammensein vom Freitag verpasst. Ein wenig schuld daran war, zumindest in meinem Fall, das Fehlen eines internetfähigen Mobiltelefons bzw. eines gedruckten Veranstaltungsprogramms. In der Hauptsache waren es aber die Schwätzchen mit den neuen CW-Bekannten.

Trotz oder gerade wegen des zunächst etwas unscharfen Charakters dieser Veranstaltung kann ich die Teilnahme zukünftigen Newcomern sehr empfehlen. Bis zum nächsten CW-Treffen 2014!

Anregungen für zukünftige CW-Wochenenden

- Auslegen eines gedruckten Programms mit ein paar kleinen Hinweisen zu allen Veranstaltungen oder eine entsprechende Infotafel im Hotelfoyer
- Aufstellen eines Flipcharts im Foyer zum Eintragen von Name und Call
- Anfertigung einer Teilnehmerliste oder Voranmeldung evtl. über den Webservice Doodle
- Empfehlung zum Tragen eines Namensschildes mit Rufzeichen
- Organisation eines kleinen Partnerprogramms für „NichtfunkerInnen“. Dazu könnte eine Art Voranmeldung hilfreich sein.
- Noch eine Anregung zur Personalsuche. Es ist erfahrungsgemäß sehr unwahrscheinlich, dass sich während einer JHV jemand spontan entschließt, z.B. den Job des zweiten Vorstandes zu übernehmen. Ich könnte mir vorstellen, dass es das Gewinnen eines Anwärters erleichtert, wenn im Vorfeld einer Ämterbesetzung eine möglichst detaillierte Tätigkeitsbeschreibung existiert, anhand derer sich jemand, der grundsätzlich bereit ist, ein Amt zu übernehmen, sich darüber informieren kann, was ihn konkret in diesem Amt erwartet.

Christoph, DL7SAQ und Klaus, DK5OE



Verabschiedung von Lutz als Sekretär

Hugo Huber
vom HTC Schweiz

Peter Braun mit seiner
Vitrinen-Ausstellung

Urkundenübergabe
Fotos: Hardy, DL1VDL

BERICHTE UND GESCHICHTEN

Robin KD4OHZ Walbridge auf See vermisst

Untergang der „Bounty" nach Hurrikan Sandy

Ein Bericht aus The ARRL Letter – übersetzt für die AGCW von Rolf Marschner

Jeder DXer kennt die Geschichte der HMS „Bounty" und Pitcairn Island, VP6. 1789 war die HMS „Bounty", ein kleiner Dreimaster der britischen Royal Navy, in den Pazifik auf eine Versorgungs-Expedition geschickt worden.

Im Verlauf der Reise kam es zu Spannungen zwischen Kapitän William Blight und seiner aufgewühlten Crew. Nach der Landung auf Tahiti und der Übernahme einer Ladung Brotfrucht, versegelte die „Bounty" Richtung Westindische Inseln, wo sie allerdings nie ankam.

Unterwegs führte der 1. Offizier Fletcher Christian die Männer in eine Meuterei, ermöglichte dann aber Kapitän Blight und seinen Getreuen auf einer Schaluppe zu segeln. Nach beschwerlicher Reise erreichten sie sicher den damals zu den Niederlanden gehörenden Hafen Kupang. Fletcher Christian und seine Männer erreichten die Insel Pitcairn, verbrannten die „Bounty" und blieben dort. Vorbeifahrende Schiffe entdeckten diese Enklave erst nach der Jahrhundertwende.

Kapitän Blight verlässt die „Bounty".
Bild: Wikipedia

Am Montag, dem 29. Oktober sank vor der Küste von North Carolina eine Replik der „Bounty", als sich der Hurrikan Sandy seinen Weg in Richtung New Jersey bahnte. Das Schiff war 1960 für eine Neuauflage des 1962 erschienenen Films „Meuterei auf der Bounty" gebaut worden. Von den 16 Besatzungsmitgliedern wurden 14 von der US-Küstenwache gerettet.

Der Kapitän der „Bounty", Robin Walbridge, Funkamateur mit dem Rufzeichen KD4OHZ aus St. Petersburg in Florida, schaffte es nicht, in eine der beiden Rettungsinseln zu kommen und wird inzwischen für tot gehalten. Claudene

Christian, der behauptet, ein direkter Nachfahre von Fletcher Christian zu sein, war nicht ansprechbar, er starb am Montagabend in einem Krankenhaus in North Caroline. Doug Faunt, N6TQS, aus Oakland in Kalifornien, war einer der 14, die von der USCG gerettet wurden. Er war Matrose und Elektriker an Bord. Als bekannter DXer und ARRL Mitglied auf Lebenszeit, gehörte er im Jahre 2000 zur Besatzung der FO0AAA DXpedition auf Clipperton und im Jahr 2007 zur DXexpedition Lakeshadweep.

Wie Spud Roscoe, VE1BC, betonte, gab es für Doug Faunt Satellitenkommunikationsgeräte und Winlink Funktionen an Bord der „Bounty“, er war jedoch nicht der Schiffsfunker. Das Fahren auf Replik-Schiffen war das Hobby von Doug. Er hatte zuvor in der Großen Australischen Bucht auf einem Nachbau des HMS „Endeavour“, dem Schiff Kapitän Cooks,

Die Replik „Bounty“sinkt. Bild: USCG

gesegelt. Er war ein tüchtiger Seemann. Spud Roscoe war Funker an Bord der Bounty auf ihrer ursprünglichen Reise nach Frankreich im Jahre 1962.

Faunt sagte aus, dass die Crew der „Bounty“ verschiedene Methoden ausprobiert hat, um Hilfe herbeizurufen. Auch mit dem Satellitentelefon. Unser Hilferuf auf Kurzwelle blieb unbeantwortet. Wir haben versucht, einen Hilferuf über das Maritime Mobil Netz abzusetzen, auch hier kam keine Antwort.

Wir hatten Winlink auf dem Schiff, das wir für E-Mails verwenden und mit dem wir auf das Internet zugreifen konnten, um Blogs und Facebook zu veröffentlichen. Schließlich fanden wir eine E-Mail-Adresse der US Coast Guard. Als letzten Versuch schickten wir eine E-Mail per Winlink an die Küstenwache. Innerhalb einer Stunde hörten wir dann ein C-130 Flugzeug über uns und einen Hubschrauber. Es war der Kapitän, der die Notrufe aussendete.

„Ich weiß nicht, wie ich es geschafft habe vom Schiff zu kommen.“ Als das Schiff sank, hatte ich gerade eine lange Wache hinter mir und war erschöpft. Ich musste schwimmen, um die Rettungsinsel

zu erreichen. Im Wasser lag die ganze Takelage. Es war sehr schwierig, dazwischen im Überlebensanzug zu schwimmen. Als ich das Floß erreichte, war ich zu schwach, um hineinzuklettern, das gelang nur mit Hilfe meiner Kameraden, die bereits an Bord waren. Beide Rettungsinseln befanden sich während der Rettungsaktion 100 Meilen von der Küste entfernt. Nachdem er in einem Krankenhaus in Elizabeth City, North Carolina, behandelt worden war, flog er zurück nach Kalifornien.

„Bounty"-Kapitän Robin Walbridge: Bild: USCG

Amateurfunk brachte mich auf die „Bounty" und holte mich auch lebend wieder zurück.

SCHURR
MORSETASTEN®
Bergsiek
Germany
Besuchen Sie uns auf der
HAM RADIO 2013
Anjo-Antennen/Schurr-Morsetasten
Stand-Nr. E601
Stefan Bergsiek
Tel.: (0 52 21) 38 79 65
Mobil: 0176-20 92 39 65
Email: bergsiek@gmx.de

Ran an die Morsetaste

Ein neues AGCW-Mitglied stellt sich vor

Von Jürgen Bartz, DL6KBH

Am 27. April 2013 erhielt ich meine Mitgliedsurkunde der AGCW. Hiermit möchte ich mich mit einer kurzen Geschichte im Verein vorstellen. An meiner Arbeitsstelle befasse ich mich mit der Administration des Computernetzwerkes eines in Bonn und Berlin ansässigen Rundfunk- und Fernsehsenders.

Früher sendeten wir in 30 Sprachen über die Kurzwelle in alle Welt, was aber unterdessen nicht mehr als modern empfunden wird. Das Internet-Streaming hat die Kurzwelle bis auf die Aussendungen nach Afrika komplett abgelöst. Man ist heute up to date. Bewährtes, was sich über Jahrzehnte als richtig herausgestellt und zu hohem Ansehen in der Welt geführt hat, wird infrage gestellt und abgelöst.

So nahm ich letzte Woche an einem Fortbildungskurs mit dem Thema: *unified messaging* teil. Moderiert wurde der Kurs von einer sehr erfahrenen Dame, die für eine bekannte Unternehmensberatung aus Aachen arbeitet. Eigentlich benötigen wir nur eine neue Telefonanlage, dass unser Modell von Siemens nicht mehr mit Ersatzteilen und Fachwissen unterstützt wird.

Doch bevor man sich also etwas Neues zulegt, ist Beratung angesagt. Ich staunte nicht schlecht, als mir nach dem Kurs klar wurde, was die Industrie heute darunter versteht, wenn jemand seine Telefonanlage erneuern möchte. Bis zu einem gewissen Punkt konnte ich als Netzwerkadministrator dem Telefongeschäft ja noch folgen.

Dass man heute unter Telefonieren nicht nur die Sprachübertragung zweier Menschen von Punkt A nach Punkt B versteht, sondern dass es zusätzliche Dienstmerkmale wie Konferenzen, Musikeinspielungen in Warteschleifen, automatische Rückruffunktionen usw. gibt, war mir klar.

Dass aber *unified messaging* viel mehr als 200 zusätzliche Funktionen bereitstellt, musste ich erst lernen. Man erklärte uns, dass alle Endgeräte miteinander vernetzt werden. So könne man den PC dazu nutzen, die Telefonnummer mittels einer Maus am Bildschirm einzugeben, anstatt sie direkt ins

Telefon einzutippen. Es sei möglich, die Telefonate an einem Tablet-PC in MP3 zu konvertieren und sie dann per Email an andere Teilnehmer zu versenden.

Die Liste der neuen Möglichkeiten riss nicht ab. Die Dozentin redete sich immer mehr in Rage, bis sie einen bisher unerwähnten Aspekt ansprach: „Wissen Sie eigentlich, dass man in einer Studie festgestellt hat, dass durch das Warten am Telefon auf den Gesprächsteilnehmer mittels des herkömmlichen Telefons pro Angestelltem am Tage 10 Minuten Arbeitszeit verloren gehen?“

Mittels *unified messaging* kann der Mitarbeiter in dieser Zeit schon parallel mittels Chat an einem anderen Problem arbeiten, was zur Produktionssteigerung beiträgt.

Nicht nur ich saß im Kurs, sondern neben mir auch mein Chef, dessen Augen sofort an zu leuchten fingen. Ja, wenn wir 10 Minuten pro Mitarbeiter einsparen können, so sind das in unserer Abteilung mit 30 Angestellten 5 Stunden mehr Produktivität pro Tag. Er drehte sich zu mir und es kam, wie es kommen musste: „Herr Bartz, wir brauchen *unified messaging*, Sie werden der Projektleiter für die Einführung dieses neuen Systems.“ Noch ein neues (enorm sinnvolles) Projekt, dachte ich mir und antwortete: „Sehr gerne.“ Hierbei versuchte ich mein künstlich aufgesetztes Lächeln echt wirken zu lassen. Um 18:30 Uhr nach Kursende fuhr ich mit der Bundesbahn zurück nach Euskirchen. Bei dieser Fahrt schlafe ich regelmäßig ein, was aber nicht nur mir so geht. Überlegungen über die neuen Technologien und deren Sinn, habe ich längst eingestellt.

Zuhause angekommen stellt sich nach der Tagesschau die Frage nach der Nutzung der restlichen Stunden des Tages. Ich entscheide mich für den Amateurfunkraum, hier steht mein Weihnachtsgeschenk, ein nagelneuer Kenwood TS590S Transceiver.

Den Kopfhörer aufgesetzt, und schon heißt es abschalten. Nur die Kurzwelle, CW und ich, das ist Entspannung pur! Im 80 m-Band ist gerade Toffy mit seiner Station aus München qrv. Ich treffe Peter vom Bodensee und diskutiere mit Raimund aus Hemer über die Vorteile, aber auch die Nachteile des neuen TRX im Vergleich zu meinem bisher genutzten Elecraft K2.

Doch plötzlich dies: Ein lautes Klopfen an der Tür meines Shacks. Mein Vater ruft: „Es ist schon fast 23 Uhr und morgen um 5 ist die Nacht zu Ende.“ Sollten wirklich

schon wieder 3 Stunden beim Morsen wie im Fluge vergangen sein? Meinem Vater sei Dank, denn er hat recht. Ich muss ins Bett, um am nächsten Tage wieder fit für *unified messaging* zu sein.

Im Bett träume ich noch ein wenig von schönen CW-Verbindungen im Amateurfunk. Doch eines ist gewiss: Morgen wird es wieder einen Feierabend geben, und dann heißt es wieder:

Ran an die Morsetaste!

Help wanted – Funk-Notruf nach Deutschland

Eine außergewöhnliche Kontoführung

Von Sylvester Föcking

Welcher Amateurfunker träumt nicht davon, einen einsamen Hilferuf aus einem fernen Land zu empfangen, in dem um schnelle Hilfe bei der Besorgung eines wichtigen Medikaments gebeten wird.

Vor einiger Zeit war ich in einer Ferienwohnung am Comer See. Dort war ich mit meinem TenTec und einer QUAD-Antenne aktiv. Wegen der hohen Rooming-Gebühren war mein Vodafone-Konto am Minimum angelangt. Wie konnte ich das wieder aufladen? Mir fiel nur meine Tochter ein, die mir dabei helfen konnte. Ich konnte sie aber nicht erreichen, weil das Konto zu wenig Guthaben vorwies.

Da kam mir die Idee, es über Funk zu versuchen. Ich rief auf sieben MHz **cq cq dl pse help**.

Kurz darauf meldete sich ein DL-OM. Ihm trug ich meinen Wunsch vor, meine Tochter zu benachrichtigen, sie möge mein Handy-Konto aufladen.

Ihm kam mein Wunsch nicht ganz geheuer vor und er beendete die Verbindung „wortlos“. Ein erneuter Versuch mit **cq cq dl pse help** verband mich mit einem verständnisvolleren OM.

Ihm gab ich die Telefonnummer meiner Tochter und zur Sicherheit auch noch meine Handy-Nummer über Funk durch. Er versicherte mir, alles zu erledigen.

Einige Stunden später konnte ich wieder auf ein vollgeladenes Vodafone-Konto zurückgreifen.

Ich weiß, nach AFU-Regel war das nicht ganz zulässig – aber es war doch ein „Notfall“.

TERMINE

Contests und CW-Betrieb

Täglich:

Jahreswettbewerb AGCW-40-4

Ganzjahresfunkaktivität vier Jahre „neuer“ 40 m-Bandplan

- Es zählen alle CW-Verbindungen ab dem 29. März 2013 im Frequenzbereich 7035-7040 kHz von mindestens 5 Minuten und nach oben hin unbegrenzter Länge. Stationen dürfen mehrmals pro Tag Punkte zählend gearbeitet werden.
- Für jeweils 5 vollendete Minuten wird ein Punkt angerechnet, Verbindungen mit AGCW-Mitgliedern zählen doppelt. Zur Ermittlung einer Mitgliedschaft kann die AGCW-Mitgliederliste herangezogen werden.

Wöchentlich:

AGCW msg, jeden Montag.

Vorloggen QRY ab ca. 1740 UTC auf: 3573kHz ± QRM

Beginn: 1800 UTC.

Operator

DF0ACW (Tom, DL2FAK, CW, HU)
DK0AG (Kai, DL1AH, CW, ROW)
DL0AGC (Eddi, DK3UZ, CW, HH)
DL0CWW (Heinz, DF4BV, CW, CUX)
DL0DA (Hardy, DL1VDL, CW, DD)
DL0XX (Diethelm, DJ2YE, XX, ME)

Alle zehn Tage:

Bug-Aktivität immer am 10., 20. und 30. eines Monats

um 2000 Lt auf 3547 kHz

Juni:

15.06.2013 VHF/UHF Contest

von 1400 bis 1700 UTC auf 2m und

von 1700 bis 1800 UTC auf 70cm.

22. Juni 2013

EUCW Midsummer Straight Key Day

Zeit: 0800-2200 UTC

Frequenzen:

80 m: 3540 kHz - 3580 kHz
40 m: 7020 kHz - 7040 kHz
30 m: 10105 kHz - 10125 kHz
20 m: 14050 kHz - 14070 kHz

September

07.09.2013 Handtastenparty 40 m

28.09.2013 VHF/UHF Contest

von 1400 bis 1700 UTC auf 2m und

von 1700 bis 1800 UTC auf 70cm.

Oktober:

Deutscher Telegraphie-Contest

3. Oktober (jährlich am Tag der deutschen Einheit) von 0700 - 1000 UTC.

Teilnehmen können alle Funkamateure und SWLs. Mindestens eine der an einem QSO beteiligten Stationen muß sich in Deutschland befinden.

Frequenzen:

3510 - 3560 kHz

7010 - 7040 kHz

(Achtung: Neue obere Bandgrenze)

Mehr siehe:
www.agcw.de/?Contests_und_CW-Betrieb

Auswertung der AGCW-Handtastenparty 80 m

Auswertung vom 2. Februar 2013 – de DF1OY@agcw.de

Class A

Place	Score	Call	Name	Age
1.	581	DJ0MDR	Michael	49
2.	457	DL1MAJ	Alex	54
3.	440	DK8NT	Gerd	58
4.	416	DL2RUB	Dietmar	62
5.	411	DL1RNN	Lutz	46
6.	404	DK7ZH	Manfred	63
7.	375	DJ5AA	Al	72
8.	373	DL1CW	Arno	55
9.	366	HA1WD	Gyuri	54
10.	361	OK2BWJ	Petr	67
11.	358	DF9TS	Gerd	51
12.	323	HB9AQF	Hans	78
13.	319	DL9FBF	Kurt	54
14.	244	DL1EFW	Marek	33
15.	235	DL0HHM	DL9EBG	49
16.	210	DL8DZV	Kurt	74
17.	210	OE6GWG	Werner	74
18.	204	DO1UZ	Olaf	59
19.	191	DL1UNK	Uwe	58
20.	169	OM7CG	Julius	81
21.	162	OK1DZD	Zdenek	61
22.	155	DL4IA	Bernd	63
23.	149	DJ5QK	Otto	82
24.	148	DL4XU	Uwe	73
25.	129	DH0DK	Bernd	61
26.	125	DL9MFY	Bodo	49
27.	103	DL1HTX	Hartmut	64
28.	92	DL2LFH/p	Jan-Martin	45
29.	88	DJ2GL	Robert	76
30.	86	HB9HVG	Markus	47
31.	82	DL1RMS	Hans	90
32.	75	DJ2AP	Jürgen	45
33.	75	DL7SAQ	Christoph	64
34.	70	HB9DEO	Robi	77
35.	62	DF9LH	Holger	53
36.	38	OK1JX	Marek	61
37.	35	DL1VF	Stefan	52
38.	14	LZ1OQV/1	George	49

Class B

Place	Score	Call	Name	Age
1.	518	DJ0SP	Hannes	52
2.	428	DL0TTM	DJ4WG	74
3.	425	DL8CO	Burkhard	63
4.	425	DL8JJ	Emil	43
5.	407	DL1NEO	Markus	37
6.	395	OK1HX	Jaroslav	82
7.	359	DK3YD	Hans	61
8.	342	DL9JSO	Joachim	65
9.	340	DJ5NQ	Frank	49
10.	334	DJ9MH	HaJo	73
11.	331	DL7VHP	Heinz	76
12.	285	DL2FCA	Rosel	xx
13.	277	SP6JOE	Stan	59
14.	265	DK4WF	Bernd	60
15.	265	DF4ZL	Paul	55
16.	249	DM5LS	Lars	30
17.	243	DL7PV	Joachim	63
18.	236	DL2VV	Peter	50
19.	203	G3RSD	John	87
20.	202	PA2PCH	Ad	65
21.	187	DL0YLG	DL6KCR	xx
22.	167	DK6TV	Werner	70
23.	162	PA0RRU	Ru	60
24.	158	OM8YL	Vierka	xx
25.	153	OK1ARO	Bohumil	74
26.	138	DL2AXM	Franz	91
27.	137	HB9IRF	Gerald	52
28.	132	EI5KF	Gerard	46
29.	130	YU1KT	Ranko	65
30.	130	UU1CC	Andy	43
31.	127	DD7NT	Matthias	59
32.	122	SP2GOW	Andy	64
33.	120	DL5DWF	Werner	68
34.	119	DL7UEB	Eberhard	74
35.	116	LZ1IA	Ivan	68
36.	115	DL2ZA	Hans	68
37.	114	LZ3PZ	Lubo	72
38.	104	DF4ER	Jürgen	73
39.	103	DL2RTD	Eddy	86
40.	95	DL1GWW	Wolfgang	56
41.	94	OE3LHB	Heinz	72
42.	90	DL4KCA	Jochen	50
43.	88	DL6EK	Walter	89

Class B
Place / Score / Call / Name / Age

44.	76	DL4FDI	Rolf	62
45.	75	SP2IU	Zbigniew	79
46.	66	DL2WO	Olli	53
47.	64	DL1MEB	Karl	75
48.	55	PA0RBA	Rienus	61
49.	47	UU9JA	Pavel	65
50.	44	DL0DG	DL1EIC	50
51.	41	DJ6HB	Peter	74
52.	24	F5RPB	Evelyne	xx
53.	21	IZ5JLW	Gabriele	37
54.	12	RA4WO	Vsevolod	46
55.	7	DL1AWM	Manfred	48

Checklogs:
DL2BIS, DL7YAD, HB9BJL

Class C
Place / Score / Call / Name / Age

1.	363	DL2JRM	Rene	43
2.	361	DJ4EY	Jo	72
3.	348	OK1DOL	Libor	51
4.	320	DL3ZI	Manfred	82
5.	315	DL6RAI	Ben	49
6.	286	DL1ANT	Lutz	53
7.	258	DJ8EW	Lothar	69
8.	238	DL5SE	Dan	37
9.	237	DL0LA	DL3RDM	63
10.	224	DJ7AT	Wolfgang	73
11.	187	DL8UKE	Uwe	53
12.	177	DL5HP	Joe	60
13.	172	DL6ZB	Rolf	52
14.	161	DF3IR	Edmund	58
15.	152	HA7LW	Kalman	66
16.	113	DJ2IA	Dieter	73
17.	104	DL2YAK	Uwe	48
18.	104	DL1BFU	Manfred	68
19.	101	DO9HSK	Harald	54
20.	93	DF7SA	Michael	62
21.	93	DL6KWU	Thomas	50
22.	89	DL6XK	Gerhard	87
23.	69	DJ2DA	Hans	70
24.	62	DL6FKK	Frank	54
25.	57	DL2SWR	Uwe	59
26.	46	DD1WG	Hans	85
27.	38	F5NEV	Roger	79
28.	35	RM50	Evgeny	63

Auf dem Kalenderblatt entdeckt:

Die RMS Slavonia war ein 1903 fertiggestelltes Passagierschiff, das ab 1904 der britischen Reederei Cunard Line gehörte. Sie lief am 10. Juni 1909 vor der Azoreninsel Flores auf Grund und setzte den weltweit ersten SOS-Notruf ab.

Ergebnis QRP-Contest 2013

Class VLP

Place	Call	QSOs	Mpy	Points	Place	Call	QSOs	Mpy	Points
1	YO8DOH	40	15	1650	4	OK2DZD	15	4	172
2	DK1HW	34	14	1288	5	DL9GTI	10	4	112
3	DK4CU	15	8	296					

Class QRP

Place	Call	QSOs	Mpy	Points	Place	Call	QSOs	Mpy	Points
1	DL1ANT	107	45	13095	22	DJ9BM	31	18	1494
2	DJ7AT	115	39	12480	23	OK2SAM	37	12	1272
3	HA1WD	104	40	11400	24	RD3ARU	36	12	1176
4	DK8NT	93	42	10836	25	5B/DJ5AA	36	10	1010
5	OK1FTG	89	42	10332	26	DL6ZB	26	14	980
6	DF5SF	93	38	9842	27	UA2FBQ	29	11	869
7	DJ1YF	98	36	9540	28	DL4XU	24	12	756
8	DL1CW	85	36	8532	29	LZ3PZ	24	10	670
9	DL6NDK	75	30	6240	30	DHØDK	27	9	666
10	9A4LW	54	25	3750	31	HB9CSA	17	9	387
11	DF7OA	50	24	3240	32	RN4AO	18	5	265
12	UR5IFM	57	20	3200	33	DL1RNN	18	5	245
13	SP6BXM	57	17	2635	34	DKØAG	10	8	200
14	DL3MBE	49	21	2520	35	PA3AFF	14	5	195
15	YL2TD	53	17	2465	36	IZØLZC	15	4	176
16	DF1SA	44	19	2166	37	DK1AX	9	6	150
17	DL5ARM	39	17	1836	38	IV3NCC	6	5	80
18	DH3LK	32	20	1640	39	F6ENO/p	7	3	60
19	DL8DZV	32	20	1600	40	EU6AA	10	0	29
20	OH7QR	38	15	1545	41	OH8UV/4	5	2	28
21	RW3AI	36	15	1500	42	DH5LAM	3	3	27

Checklog: DB1LI, DJ3CQ, DJ6UX, DJ8RV, DL2BIS, DL3LQM, DL5CL, DL8MBS, RN3ANT

Class MP

Place	Call	QSOs	Mpy	Points	Place	Call	QSOs	Mpy	Points
1	OK1HX	150	64	19200	7	UT3EK	68	22	2992
2	DF3IR	88	39	6864	8	IK2RMZ	50	23	2300
3	DL2ZA	85	40	6800	9	YU1DW	50	16	1600
4	DL2NBY	90	34	6120	10	DKØSU	38	16	1216
5	DL1HAA	71	37	5254	11	DJ6TK	30	12	720
6	DF5LW	56	30	3360	12	OH8FIU	18	7	252

Class QRO

Place	Call	QSOs	Mpy	Points	
1	DK1DU	20	8	320	Checklog: DL2AXM, LZ7H

Aus dem Funkkästchen geplaudert:

5B/DJ5AA: Vom „Rand der Welt" funkt es sich etwas beschwerlich, einige OM hatten auch Probleme mit dem punktlastigen Präfix, hi. Trotzdem durchgehalten bis zum Schluß. 14-1430 jeweils eine Viertelstunde auf 28 und 21 MHz gerufen, leider erfolglos. 19-1930 auf 80 m mit 28 m endgespeistem Draht vergeblich die hörbaren Stationen angerufen, CQ sinnlos.

DB1LI: Hatte mich schon länger auf die Teilnahme am QRP-Contest gefreut, eine heftige Grippe machte mir dann jedoch einen Strich durch die Rechnung. Gerade die familientauglichen Wettbewerbe, die nur über ein paar Stunden gehen, kommen mir entgegen.

DH3LK: Leider konnte ich nicht durchgängig teilnehmen, Pause von 1610 bis1930 UTC. Die Condx waren bis ca. 1600 ok. Ab 1915 waren sie nicht mehr so gut. Umso mehr hat es mich gefreut, Al, 5B/DJ5AA, erreicht zu haben. Bis zum nächsten Event.

DJ9BM: Bedingungen waren für mich nur auf 40 m annehmbar und da herrschte schon ein ganz schönes Gedränge, hi.

DK1AX: TX5K hatte dieses Mal Priorität. Es war aber erstaunlich, was für gute Signale auf 40 m zu hören waren.

DL2ZA: Leider ist das Abendessen dazwischen gekommen, sonst wären es noch einige mehr geworden. Aber Teilname ist wichtig. Von einigen VLP-Stationen kamen schöne Signale. Dafür von QRO-Stationen manchmal etwas leise. Wahrscheinlich lag es an den Entfernungen und der Tagesdämpfung.

DL6NDK: Hat Spaß gemacht!

DL6ZB: Leider konnte ich nicht die ganze Zeit über mit machen.

DL9GTI: Ein schöner Contest! Sehr laute QRP-Sigs auf 40 m. Schade, wegen Ge-burtstagsfeier der xyl nur kurze Teilnahme.

EU6AA: All my TX operated in this contest were homemade by myself.

F6ENO: Very few QSOs, I was on a SOTA, and as usual, got lots of QRM from some digimode stations. I couldn't stay more than one hour because rain was coming ...

RN3ANT: Unfortunately the heavy industrial noise roaring often up to S9 at this QTH did not permit full participation in the contest the first and last time and resulted in only 20 QSO.

Aktuelle Liste der EUCW-Klubs

DL:	AGCW-DL	(Germany)	I:	I-QRP	(Italy)
ON: PA LX:	BQC	Netherlands, QRP	I:	ITC	(Italy)
ON:	BTC	(Belgium)	LZ:	LZCWC	(Bulgaria)
ON:	CFT	(Belgium)	Z3:	MCWG	(Macedonia)
9A:	CTC	(Croatia)	I:	Marconi	(Italy)
CT:	CTCW	(Portugal)	OH:	OHTC	(Finland)
EA:	EACW	(Spain)	OK:	OK-QRP	(Czechia)
EA:	EA-QRP-C	(Spain)	DL:	RTC	(Germany)
DL:	EHSC	(Germany), QRQ	SM:	SCAG	(Scandinavia)
G:	ESSEX CW CLUB	(U.K.)	DL:	SHSC	(Germany), QRQ
G:	FISTS	(U.K.)	RU:	RU-QRP	(Russia)
G:	FOC	(U.K.)., QRQ	SP:	SPCWC	(Poland)
G:	G-QRP	(U.K.)	R UR:	UCWC	(C.I.S.)
SV:	GTC	(Greece)	F:	UFT	(France)
HA:	HACWG	(Hungary), QRQ	R UR:	U-QRQ-C	(C.I.S.), QRQ
EA:	HCC	(Spain), EA	PA:	VHSC	(Netherlands), QRQ
DL:	HSC	(Germany), QRQ	DL:	YL-CW-G	(Germany)
HB:	HTC	(Switzerland)	3A:	3A-CWG	(Monaco)
I:	INORC	(Italy)	9A:	9A-CWG	(Croatia)
I:	IS QRP	(Italy)			

Die offizielle Webseite des EUCW ist eucw.org und sie wird von der AGCW finanziert und von mir betreut. Die EUCW ist kein Club für Funker, sondern eine Vereinigung der Klubs. Ausser der Webseite haben wir eine Mailingliste bzw. Yahoogruppe, die vom derzeitigen Präsidenten LZ1PJ betreut wird. Auf ihr sind die EUCW-Verbindungsleute (ECMs) der einzelnen Klubs, sowie andere Vertreter der Klubs.

Die Hauptfunktion der EUCW als Forum zwischen den Klubs zum reinen Informationsaustausch hat sich ziemlich ausgedient, da der Informationsfluss über das Internet diese Funktion weitgehend übernommen hat. Es ist trotzdem noch eine sinnvolle Plattform, z.B. konnte ich unter den EUCW Verbindungsleuten zwei muttersprachliche Übersetzer finden, die mir die Regeln für die EUCW-QRS Woche in ihre eigene Sprache übertragen haben. Die Sprache der EUCW ist Englisch, daher sind die Ländernamen in der obigen Liste auch Englisch, denn um Fehler zu vermeiden habe ich die Liste nicht abgeschrieben, sondern von der Webseite kopiert. QRQ meint, der Klub hat eine Mindestgeschwindigkeit für Mitglieder.

Die meisten Klubs sind frei zugänglich für CW Freunde, einige andere sind für QRP-Ops. Einige der Klubs sind nicht mehr aktiv, wie z.B. HCC, andere sind im Begriff, wiederbelebt zu werden, wie z.B. U-QRQ-C. Tatsächlich sind unter den ECMs nur eine Minderheit aktiv und nutzt die Möglichkeiten der Vereinigung. Eine weitere Erfolgsmeldung des EUCW war, dass aufgrund der Kontakte der ECMs mit den nationalen Klubs und deren IARU Beauftragte ein RTTY-Bulletin eines Nachbarlandes zum Frequenzwechsel bewegt werden konnte, weil es durch seine Aussendungen den IARU-Bandplan verletzte. Im Gegensatz zur IARU, die zum Beispiel für die Mitglieder der IARU Clubs verbindliche Abkommen aushandelt, ist die Funktion der EUCW eher informell. Sie hat auch keine Mittel, keine Treffen und keine Spesenrechnungen. 73 Martin eucw(at)agcw.de

ERGEBNISSE DER YL-CW-PARTY 2013

Platz	Punkte	Rufzeichen	Name
YLS			
1.	132	DM8YL	Viki
1.	132	DA0YL	Tina (DL5YL)
2.	114	HA5BA	Klara
3.	104	YO3FRI	Maria
4.	98	DL3KWR	Rosel
5.	97	DF4UM	Mary
6.	93	EW7SL	Lilia
7.	88	DF7PM	Mary
8.	87	OZ7EA	Elin
9.	85	DJ6US	Walli
10.	84	UX7FD	Tina
11.	81	DL2FCA	Rosel
12.	65	DL6DC	Christa
13.	63	RD3QG	Nina
14.	61	DM4EZ	Evelin
16.	51	OK1KI	Mila
17.	47	DL1HZM	Herdis
18.	40	F5JER	Claudine
19.	37	DK8ZP	Cecilie
20.	36	DF3TE	Elfi
21.	22	DL6SAK	Annette
22.	17	F5RPB	Evi
23.	16	UT2EE	Tina
24.	15	DF4WU	Rosika
25.	13	DK2ML	Maike
26.	12	DL4YL	Helga
26.	12	ON4CBI	Christi
SWLs			
1.	61	R3A-847	Vlad
2.	37	US-Q-73	Alex
3.	19	SP4-208	Jozef
OM			
1.	32	DL1AZK	Hermann
2.	30	DK4WF	Ben
3.	29	DL1NEO	Markus
4.	28	DF6RI	Alfred
4.	28	YL2CV	Vlad
5.	27	HA7PL	Laci
6.	26	RN3BO	Igor
6.	26	YO2CJX	Gil
7.	25	DL4AUK	Werner
7.	25	DJ7AT	Wolf
7.	25	HB9BQB	Guido
8.	23	OZ1IVA	Lars
8.	23	RW3AI	Valery
9.	22	DL1VDL	Hardy
9.	22	HB9BJL	Chris
10.	21	9A5BVT	Tom
10.	21	YL2PP	Tom
11.	20	DF7OA	Frank
11.	20	RN4HAB	Sergey
11.	20	RV3ZN	Alex
11.	20	UA4HEZ	Sergej
12.	19	DJ2OV	Herbert
12.	19	DL7UEB	Hardy
12.	19	RW3AO	Andre
12.	19	RX4YY	Slav
13.	18	DF2CQ	Achim
13.	18	DL1ARD	Axel
13.	18	DL1UNK	Uwe
14.	17	EU6AA	Victor
15.	16	UA3AO	Valery
16.	15	DH1PAL	Werner
16.	15	RA3NC	Yuri
16.	15	UA9FEX	Andy
17.	14	DD1WG	Hans
17.	14	DL4FDM	Fritz
18.	13	DL7APB	Peter
18.	13	US0UX	Vasili
19.	12	DL6KBH	Jürgen
20.	11	DG7EE	Günther
20.	11	DO1UZ	Olaf
20.	11	RA4HBS	Sergey
20.	11	UA7G	Valentin
21.	10	IZ5FXD	Franco
22.	9	OK1ARO	Bohumil
23.	8	IZ5AHB	Alberto
23.	8	DF7SA	Michael
24.	7	DL2VRL	Manfred
24.	7	HB9DEO	Robert
25.	6	US5UCC	Leon
26.	5	DF2ZY	Reik

ERGEBNISSE AGCW-40-3

1.	IK2RMZ	5097	9.	I2CZQ	259	17.	OH7QR	62
2.	DJ6UX	3141	10.	DJ6PC	219	18.	DK7VW	60
3.	IN3ZWF	1179	11.	DK0AG	212	19.	DK4EF	52
4.	DK9NI	1122	12.	DH3LK	173	20.	DJ7PR	47
5.	DK0CEU	714	13.	DL1GWW	144	21.	OE1TKW	46
6.	DL0MFH	440	14.	DL4FDM	126	22.	DF9DM	45
7.	DL1DXL	372	15.	DL9SFB	116			
8.	DL1GBZ	359	16.	ON4KJM	83		Checklog: DK3UZ	

Alle kennen den Profi in seinen verschiedenen Ausbaustufen.
Hier wird die neueste Generation vorgestellt: Der

Morse-Dirigent

Bei diesem Modell
ist der Anpressdruck
für jeden Hebel
getrennt regelbar
und somit ein Garant
für noch höhere
Gebe-Geschwindigkeiten.

SCHEUNEMANN
MORSETASTEN
MADE IN GERMANY

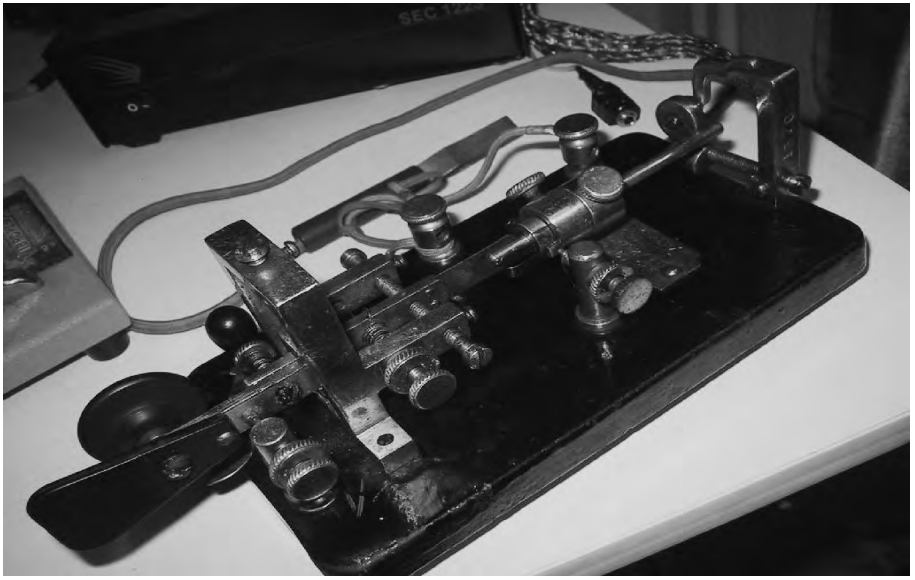
Besuchen Sie uns
in Halle A1, Stand E612

E-Mail: scheunemann.morsetasten@t-online.de
www.scheunemann-morsetasten.de
Telefon: 0 71 91 - 5 64 88 Fax: 0 71 91 - 93 07 73

Ergebnisse des „Schlackertasten-Abend“

der AGCW-DL vom 20. Februar 2013 – von Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR

Platz	Teilnehmer	QSOs	Taste	Serien-Nr.	Baujahr
1	DL4CF	70	Lionel J-36	16449	1949
2	DL5CL	56	Vibroplex Original de luxe	63343	
2	DD0CW	56	Vibroplex Original left-handed	1570	1906
3	DJ1YF	55	Lionel J-36	ohne Schild	1942
4	HA6PX	51	Vibroplex197425		
5	DL7UGN	50	Begali Intrepid	20	2009
6	DL4FO	49	Vibroplex Original Standard	254284	1968
6	SM7N	49	Vibroplex Champion	210168	1959
7	PA3AM	46	Vibroplex Left handed Gold	110008	2004
8	DL3FF	42	BK100		
8	DJ2YE	42	BK-100		
8	DK8IT	42	Vibroplex deluxe	53553	1987
9	DL3ARH	40	Vibroplex	40775	1980
9	HB9BQB	40	Vibroplex Original de luxe	162850	1949
10	DJ5AA	39	Lionel J-36	1944	
10	SP1MHZ	39	Speed-X	114-526	
11	ON6WJ	37	Vibroplex	104416	1998
12	HA6NY	35	Vibroplex	68274	
13	DJ3XK	34	Vibroplex	266618	
14	HB9BSH	32	Begali Intrepid		
15	DJ6HB	31	Lionel J6		1942
15	OH6DC	31	Vibroplex Champion	252781	1967
16	DL0DY	30	Junker		1955
16	DK0AG	30	Speed-X		1940
17	UU1CC	28	Speed-X	1935	
18	PA3AFF	27	Vibroplex	68771	1993
18	HB9DCO	27	McElroy S-600		1938
19	DJ7RD	26	Speed-X Model 520		1958
19	G3ZRJ	26	Mac Elroy U.S. Navy	7187	1940
20	DL9EBF	25	Vibroplex Champion	216369	1960
21	RW3AO	24	Vibroplex Original Standard		
22	UA3AMY	23	Speed-X model 501		1937
23	I6MAT	21	J-36 Vibroplex	1688	1941
24	HB9DEO	20	Linkshänder Vibroplex	103648	1999
24	OE3LHB	20	Vibroplex Standard	47427	1984
25	UA3AO	19	Vibroplex 244	1914	
25	DF2GW	19	Schurr-Bug	2003	
25	SA6AXR	19	Vibroplex Blue Racer	249619	1967
25	HB9UH	19	Vibroplex	102833	1996
25	IZ5FXD	19	Vibroplex Blue Lightning	55804	1916



26	OE1TKW	18	Vibroplex 100th Anniversary	100A-107	2004
27	IZ5AHB	17	Vibroplex Lightning	178149	1952
27	DK2LO	17	Begali Intrepid	71	2012
27	IK2DED	17	Vibroplex Blue Racer	224076	
28	IK3JBP	16	Begali Intrepid	8	
28	DJ5QK	16	Lionel J-36		
28	IK3JBP	16	Begali Intrepid	8	
29	DH3LK	15	Vibroplex Original Standard	5106	1908
30	DL1MEB	14	BK-100	1960	
30	UA3LDU/3	14	J-36		
30	DF9ZV	14	Vibroplex Original	259146	1969
31	DL7SAQ	12	Vibroplex	187889	1952
32	SM2ELN	10	Vibroplex Champion	224222	
32	I6HWD	10	Home Made ex USA		1935
33	ON5JD	9	Vibroplex Blue Racer	230552	1963
34	DJ2GL	6	Vibroplex	66372	
35	UA9ODU	5	Vibroplex Original Standard	388127	
35	HB9AFH	5	Vibroplex	101485	
36	LZ3PZ	3	A Vibro-Morse		

Stationen:	59
QSO-Mittelwert:	27,49
Älteste Taste:	1906
Standardabweichung:	14,90
Check log:	DJ5QE, DF9DM

Aus dem Funkkästchen geplaudert:

Guido, HB9BQB: … und es geht auch Jahr für Jahr besser. Man hört viele „alte Füchse“, aber es kommen erfreulicherweise auch immer einige „Neue“ dazu.
Ampelio, IK3JBP: Thanks to Peter I2RTF that allowed me to use his BELLISSIMO INTREPID:
Otto, DJ5QK: Da (seit 1985) nur mit QRP gearbeitet wird, durchaus mühsam.
Olaf, DK2LO: … nach 2 Jahren Abstinenz war ich mal wieder dabei mit meiner neuen Taste Begali Intrepid.
Bruno, SA6AXR: As usual it was fun taking part und I hope to be back next year and achieve a higher score then.
Lubo, LZ3PZ: Please, if you know the year of production Vibroplex: French Type A Vibro-morse, (see foto) write me LZ3PZ@gmx.net.
Christian, DL4FO: Happy to have met a couple of new BUG-OPs from outside DL!

Robert, DJ2GL: Hatte wenig Zeit, wollte aber den markanten Sound der Bugs hören.
Frank, DD0CW: War wieder gute Beteiligung und auch gute conds.
Tony, G3ZRJ: I did notice a lot of badly adjusted bugs this year, mainly the problem was dot contact bounce.
Al, DJ5AA: Es ging etwas zäh, im pile-up war ich immer Letzter. Trotzdem macht das bug-Streicheln immer wieder Spaß!
Diethelm, DJ2YE: Waren die ersten QSOs mit dem neuen BUG.
Tom, HB9BSH: Es hat wieder mal Spaß gemacht, die seltsamen Rhythmen zu entziffern und selbst sich Mühe zu geben die Zeichen zu formen.
Rudolf, DH3LK: Ich habe zum ersten Mal teilgenommen, war schon prima, die verschiedenen Handschriften zu lesen.
Julius, HA6NY: Propagation and noise was strange tonight.

Deutscher Telegraphie Pokal Erbenhausen 2013

Endergebnisse - Hörwettbewerb

E Frauen

		Buchstaben								Ziffern								Mischtext								Gesamt	
Call	Name	T.	F.		T.	F.		T.	F.	Pkt.	WR	T.	F.		T.	F.	Pkt.	WR	T.	F.		T.	F.	Pkt.	WR	Pl.	Pkt.
DL8DYL	Irina Stieber	160	>		150	>		140	5	77,1		140	2				100,0		130	4				100,0		1	277,1
DM8YL	Victoria Panagiotu	180	5							100,0		130	3				92,0		90	5				67,5		2	259,5

H Senioren Männlich

		Buchstaben								Ziffern								Mischtext								Gesamt	
Call	Name	T.	F.		T.	F.		T.	F.	Pkt.	WR	T.	F.		T.	F.	Pkt.	WR	T.	F.		T.	F.	Pkt.	WR	Pl.	Pkt.
DL2OBF	Heinrich Langkopf	200	3							100,0		160	2				100,0		150	1				100,0		1	300,0
DL2RMC	Thomas Hitzner	190	5							93,9		160	4				98,7		150	4				98,0		2	290,6
HB9CSA	Fritz Zwingli	140	4							69,0		120	2				74,7		120	>	110	>	100	5	63,8	3	207,5

I Altsenioren Männlich

		Buchstaben								Ziffern								Mischtext								Gesamt	
Call	Name	T.	F.		T.	F.		T.	F.	Pkt.	WR	T.	F.		T.	F.	Pkt.	WR	T.	F.		T.	F.	Pkt.	WR	Pl.	Pkt.
DL1CW	Arno Polinsky	150	1							94,9		120	3				91,4		110	4				98,1		1	284,4
DJ5AA	Joachim Hetzer	160	3							100,0		130	4				98,4		110	>	100	>	90	4	79,6	2	278,0
DL9ABM	Stefan Hader	130	0							82,8		150	>	140	>	130	2	100,0	100	4				88,9		3	271,7
DL2WO	Olaf Werger	130	5							79,6		130	>	120	>	110	0	85,9	120	>	110	>	110	2	100,0	4	265,5
DL1BUG	Reinhard Frenzel	120	5							73,2		130	2				100,0		110	>	100	1			91,7	5	264,9
HB9BJL	Christian Eugster	100	5							60,5		100	3				75,8		80	5				69,4		6	205,7
DK9HE	Andy Adler	90	1							56,7																7	56,7

HST Championships Administration Software
Copyright Mathias Kolpe, DL4MM

Legende: OC = ausserhalb der Wertung, DQ = disqualifiziert, > = > 5Fehler
Print: 21.04.2013 15:58

Deutscher Telegraphie Pokal Erbenhausen 2013

Endergebnisse - RufzXP

E Frauen

Call	Name	Run 1 Ergeb.	Run 1 T.	Run 2 Ergeb.	Run 2 T.	Best Run Ergeb.	Best Run T.	Gesamt Pl.	Gesamt Pkt. WR
DM8YL	Victoria Panagiotu	33.133	325	37.065	355	37.065	355	1	100,0
DL8DYL	Irina Stieber	28.420	298	27.277	289	28.420	298	2	76,7

H Senioren Männlich

Call	Name	Run 1 Ergeb.	Run 1 T.	Run 2 Ergeb.	Run 2 T.	Best Run Ergeb.	Best Run T.	Gesamt Pl.	Gesamt Pkt. WR
DL2OBF	Heinrich Langkopf	73.050	478	70.556	522	73.050	522	1	100,0
HB9CSA	Fritz Zwingli	48.006	400	48.744	400	48.744	400	2	66,7
DL2RMC	Thomas Hitzner	44.179	377			44.179	377	3	60,5
DL4MM	Mathias Kolpe	25.671	289	24.368	289	25.671	289	4	35,1
DL8LBK	Karsten Koch	25.651	289	21.628	289	25.651	289	5	35,1
DL5AXX	Ulf Ehrlich	18.957	250	21.260	265	21.260	265	6	29,1
DL3BZZ	Lutz Schröer	9.816	216	12.372	222	12.372	222	7	16,9

I Altsenioren Männlich

Call	Name	Run 1 Ergeb.	Run 1 T.	Run 2 Ergeb.	Run 2 T.	Best Run Ergeb.	Best Run T.	Gesamt Pl.	Gesamt Pkt. WR
DL9ABM	Stefan Hader	48.310	412	46.885	388	48.310	412	1	100,0
DL1CW	Arno Polinsky	36.541	355	41.510	388	41.510	388	2	85,9
DL1BUG	Reinhard Frenzel	21.942	298	20.402	289	21.942	298	3	45,4
DJ6ZM	Toffy Schmige	19.382	265			19.382	265	4	40,1
DL2WO	Olaf Werger	16.413	236	15.350	222	16.413	236	5	34,0
DK7ZT	Bernd Müller	11.923	210			11.923	210	6	24,7
HB9BJL	Christian Eugster	8.800	192	9.105	210	9.105	210	7	18,8

Deutscher Telegraphie Pokal Erbenhausen 2013

Endergebnisse - MorseRunner

E Frauen

Call	Name	Run 1 Ergeb.	Run 2 Ergeb.	Best Run Ergeb.	Gesamt Pl.	Pkt. WR
DM8YL	Victoria Panagiotu	1.683	1.854	1.854	1	100,0
DL8DYL	Irina Stieber	1.044	1.156	1.156	2	62,4

H Senioren Männlich

Call	Name	Run 1 Ergeb.	Run 2 Ergeb.	Best Run Ergeb.	Gesamt Pl.	Pkt. WR
DL2OBF	Heinrich Langkopf	1.243	1.668	1.668	1	100,0
DL2RMC	Thomas Hitzner	1.526	1.667	1.667	2	99,9
HB9CSA	Fritz Zwingli	1.114	1.392	1.392	3	83,5
DL8LBK	Karsten Koch	594	1.042	1.042	4	62,5
DL4MM	Mathias Kolpe	541	899	899	5	53,9
DL5AXX	Ulf Ehrlich	611	547	611	6	36,6

I Altsenioren Männlich

Call	Name	Run 1 Ergeb.	Run 2 Ergeb.	Best Run Ergeb.	Gesamt Pl.	Pkt. WR
DL9ABM	Stefan Hader	1.674	1.570	1.674	1	100,0
DL1CW	Arno Polinsky	1.142	1.209	1.209	2	72,2
DL1BUG	Reinhard Frenzel	876	1.035	1.035	3	61,8
HB9BJL	Christian Eugster	746	747	747	4	44,6
DK7ZT	Bernd Müller	503		503	5	30,0
DL2WO	Olaf Werger	251	352	352	6	21,0

Deutscher Telegraphie Pokal Erbenhausen 2013

Endergebnisse - Gebewettbewerb

E Frauen

		Buchstaben						Ziffern						Mischtext						Gesamt	
Call	Name	T.	F.	-Qu.	-Qu.	-Qu.	Pkt. WR	T.	F.	-Qu.	-Qu.	-Qu.	Pkt. WR	T.	F.	-Qu.	-Qu.	-Qu.	Pkt. WR	Pl.	Pkt.
DL8DYL	Irina Stieber	115	0	,05	,05		95,0	83	0	,10	,07		91,5							1	186,5
DM8YL	Victoria Panagiotu	105	2	,03	,02		79,9	71	2	,02	,02		75,3							2	155,2

H Senioren Männlich

		Buchstaben						Ziffern						Mischtext						Gesamt	
Call	Name	T.	F.	-Qu.	-Qu.	-Qu.	Pkt. WR	T.	F.	-Qu.	-Qu.	-Qu.	Pkt. WR	T.	F.	-Qu.	-Qu.	-Qu.	Pkt. WR	Pl.	Pkt.
HB9CSA	Fritz Zwingli	160	1	,05	,04		90,5	89	3	,08	,08		77,0							1	167,5
DL2OBF	Heinrich Langkopf	111	0	,02	,02		68,0	80	0	,01	,01		89,0							2	157,0
DL2RMC	Thomas Hitzner	104	0	,00	,00		65,0	69	0	,00	,00		77,5							3	142,5
DL5AXX	Ulf Ehrlich	82	1	,05	,10		44,8	53	1	,10	,10		50,6							4	95,4

I Altsenioren Männlich

		Buchstaben						Ziffern						Mischtext						Gesamt	
Call	Name	T.	F.	-Qu.	-Qu.	-Qu.	Pkt. WR	T.	F.	-Qu.	-Qu.	-Qu.	Pkt. WR	T.	F.	-Qu.	-Qu.	-Qu.	Pkt. WR	Pl.	Pkt.
DL1CW	Arno Polinsky	139	0	,01	,01		99,0	101	0	,01	,01		96,1							1	195,1
DL9ABM	Stefan Hader	137	0	,01	,01		97,6	104	2	,02	,03		87,5							2	185,1
DL2WO	Olaf Werger	124	0	,01	,01		88,3	82	0	,01	,00		78,5							3	166,8
DJ5AA	Joachim Hetzer	122	0	,00	,00		87,8	82	0	,00	,00		78,8							4	166,6
DL1BUG	Reinhard Frenzel	128	0	,00	,00		92,1	80	1	,05	,05		69,2							5	161,3
HB9BJL	Christian Eugster	88	0	,05	,05		60,1	56	0	,10	,10		48,5							6	108,6
DL9SJ	Peter Braun	68	1	,00	,00		46,5	49	0	,00	,00	,00	47,1							7	93,6
DF9IU	Jörg Roller	55	0	,03	,03		38,4	34	1	,05	,05		29,4							8	67,8

Deutscher Telegraphie Pokal Erbenhausen 2013

Endergebnisse - Gesamtwettbewerb

E Frauen

		L / F		/ M - Hören				L / F / M - Geben					Pile Up		- RufzXP			Gesamt	
Call	Name	T.	F.	T.	F.	T.	F.	Pkt.	T.	Qual.	T.	Qual.	T.	Qual.	Pkt.	Ergeb.	Pkt.	Ergeb.	T.	Pkt.	Pl.	Pkt.
DM8YL	Victoria Panagiotu	180	5	130	3	90	5	259,5	105	,875	71	,880			155,2	1.854	100,0	37.065	355	100,0	1	614,7
DL8DYL	Irina Stieber	140	5	140	2	130	4	277,1	115	,950	83	,915			186,5	1.156	62,4	28.420	298	76,7	2	602,7

H Senioren Männlich

		L / F		/ M - Hören				L / F / M - Geben					Pile Up		- RufzXP			Gesamt	
Call	Name	T.	F.	T.	F.	T.	F.	Pkt.	T.	Qual.	T.	Qual.	T.	Qual.	Pkt.	Ergeb.	Pkt.	Ergeb.	T.	Pkt.	Pl.	Pkt.
DL2OBF	Heinrich Langkopf	200	3	160	2	150	1	300,0	111	,980	80	,990			157,0	1.668	100,0	73.050	522	100,0	1	657,0
DL2RMC	Thomas Hitzner	190	5	160	4	150	4	290,6	104	1,000	69	1,000			142,5	1.667	99,9	44.179	377	60,5	2	593,5
HB9CSA	Fritz Zwingli	140	4	120	2	100	5	207,5	160	,905	89	,770			167,5	1.392	83,5	48.744	400	66,7	3	525,2
DL5AXX	Ulf Ehrlich								82	,875	53	,850			95,4	611	36,6	21.260	265	29,1	4	161,1
DL8LBK	Karsten Koch															1.042	62,5	25.651	289	35,1	5	97,6
DL4MM	Mathias Kolpe															899	53,9	25.671	289	35,1	6	89,0
DL3BZZ	Lutz Schröer																	12.372	222	16,9	7	16,9

I Altsenioren Männlich

		L / F		/ M - Hören				L / F / M - Geben					Pile Up		- RufzXP			Gesamt	
Call	Name	T.	F.	T.	F.	T.	F.	Pkt.	T.	Qual.	T.	Qual.	T.	Qual.	Pkt.	Ergeb.	Pkt.	Ergeb.	T.	Pkt.	Pl.	Pkt.
DL9ABM	Stefan Hader	130	0	130	2	100	4	271,7	137	,990	104	,875			185,1	1.674	100,0	48.310	412	100,0	1	656,8
DL1CW	Arno Polinsky	150	1	120	3	110	4	284,4	139	,990	101	,990			195,1	1.209	72,2	41.510	388	85,9	2	637,6
DL1BUG	Reinhard Frenzel	120	5	130	2	100	1	264,9	128	1,000	80	,900			161,3	1.035	61,8	21.942	298	45,4	3	533,4
DL2WO	Olaf Werger	130	5	110	0	110	2	265,5	124	,990	82	,995			166,8	352	21,0	16.413	236	34,0	4	487,3
DJ5AA	Joachim Hetzer	160	3	130	4	90	4	278,0	122	1,000	82	1,000			166,6						5	444,6
HB9BJL	Christian Eugster	100	5	100	3	80	5	205,7	88	,950	56	,900			108,6	747	44,6	9.105	210	18,8	6	377,7
DL9SJ	Peter Braun								68	,950	49	1,000			93,6						7	93,6
DF9IU	Jörg Roller	80	>			80	>	0,0	55	,970	34	,900			67,8						8	67,8
DK9HE	Andy Adler	90	1					56,7													9	56,7
DK7ZT	Bernd Müller															503	30,0	11.923	210	24,7	10	54,7
DJ6ZM	Toffy Schmige																	19.382	265	40,1	11	40,1

AGCW-DL-VHF/UHF-Contest März 2013

Auswertung von Manfred Busch, DK7ZH

Ergebnisse der Klasse A, VHF:

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
1	DJ9IE	7678	32	JO41KL	3	19	555
2	DJ7YM	2488	13	JO40VN	3	11	279
3	DL2FZN/P	2067	14	JN48JN	2	8	407
4	DF3OL	1651	7	JO52EJ	2	6	429
5	DC7CCC/P	359	4	JO32WM	1	3	185

Ergebnisse der Klasse B, VHF:

1	F6HOK	12223	42	JN39OC	3	21	598
2	DK2GZ	8555	37	JN49GB	4	22	503
3	DL1DXA	7752	26	JN58TI	3	19	573
4	DL5DBT	7348	25	JO31TN	3	16	517
5	DJ3HW	7167	34	JN48OR	3	17	522
6	DL5WG	6484	23	JO52XJ	3	18	521
7	DL8L	6174	32	JN49EL	4	19	490
8	DL0DA	4935	21	JO61WB	3	15	523
9	DL3IAS	4874	28	JN49EJ	4	15	457
10	OK1HX	4482	12	JO70ND	4	12	588
11	DF7RG	3776	11	JN68HG	3	10	602
12	DJ2IA	3608	19	JO61WN	2	12	457
13	DL1AWM	3226	14	JO51CH	3	10	325
14	DL3FDT	3126	22	JN49FO	3	15	454
15	DO5WD	2899	15	JO61DH	3	12	437
16	DL6EK	2269	16	JN49CP	3	9	372
17	DK4EF	1625	10	JN49KV	3	8	396
18	DK9TF	1503	7	JO31NF	3	7	457
19	DK1GS	1478	4	JO54KH	3	5	541
20	DM5JL	1202	9	JO70HX	3	6	405
21	DF2UD	529	7	JN49FH	1	4	242
22	DB1YV	418	3	JO31RS	1	3	244
23	DL2YDS	375	3	JO32RG	1	2	313
24	DH7AMF	70	2	JO62XG	1	1	47
25	DL1RIO	35	2	JN58SE	1	1	20

Ergebnisse der Klasse C, VHF:

1	DF0MU	18286	59	JO32PC	5	25	941
2	DK2ZF/P	14001	40	JO43WJ	3	23	770

Platz	Rufzeichen	Punkte	QSOs	QTH	DXCC	WW-Loc	ODX
3	DL2OM	13845	53	JO30SN	4	25	480
4	OK1DOL	13169	45	JN69OU	4	24	699
5	F6HJO/P	10357	24	JN27FJ	4	17	770
6	DL2ZA	9921	37	JN59VL	3	23	591
7	DL2LSM	7300	30	JO61GH	4	22	537
8	DM2RN	5850	24	JO51UM	3	17	438
9	DF1PU	4752	25	JO40AO	3	14	504
10	DF0UKW	4748	28	JN49HN	3	17	435
11	DL7VAF	3998	16	JO62TP	3	12	598
12	DK0SU	3871	19	JN48NR	3	13	522
13	DL4KUG	3038	10	JO64PB	2	7	520
14	DL8OAY	2833	12	JO52AO	3	11	437
15	HB9CLN	2312	8	JN47BH	2	4	537
16	OM5CM	2237	6	JN98DF	3	5	536
17	DL7JOM	2040	11	JO62TF	1	7	513
18	DL3DTH	1687	10	JO61UE	2	8	437
19	DF3XZ	737	4	JO53AP	1	4	398

Ergebnisse der Klasse A, UHF:

1	DL3IAS	1331	7	JN49EJ	1	6	437
2	DL6EK	423	3	JN49CP	1	3	281

Ergebnisse der Klasse B, UHF:

1	DK0SU	887	3	JN48NR	1	3	398
2	DF7RG	798	2	JN68HG	1	2	571
3	DK4EF	673	4	JN49KV	1	4	270
4	DL8QS	6	1	JO43KH	1	1	6

Ergebnisse der Klasse C, UHF:

1	DF0MU	4032	13	JO32PC	3	11	658
2	DL2OM	3359	14	JO30SN	2	8	616
3	OK1FPR	2856	6	JO80CE	1	6	657
4	DJ6BS	2424	7	JO43JH	2	7	618
5	DL2ZA	1932	6	JN59VL	2	7	520
6	OM5CM	572	2	JN98DF	2	2	521
7	DL7VAF	337	2	JO62TP	2	2	327

Checklog: DL3JXN, DL8DZV	Papierlog	0
	HAMOffice	19
Hier etwas Statistik:	UCXLog	25
Geloggt wurde wie folgt:	WinContest	10
	TACLog	1
VHF-Logs: 49	TUCNAK	2
UHF-Logs: 13	Andere	5

Kommentare zum VHF/UHF-Contest März 2013

Im Einverständnis der Einreicher hier ein paar Textpassagen

DF3XZ: Nix los hier im Norden. Starke Beeinträchtigung durch das leider sehr breite Signal eines Lübecker Funkamateurs. Hat keinen Spaß gemacht.

DJ3HW: Mit Low-Power vom Balkon. Mast war leider 2m zu niedrig. Hat aber Spaß gemacht das erste Mal auf 2m von südlichen Gefilden. Mal sehen, wann ich das wiederholen kann ...

DJ9IE: Trotz viel Winter portabel unterwegs. Aber auf 500 m war Schluss. Die erste Stunde ließ sich sehr zäh an. Stark verechote Signale aus allen Richtungen, vor allem aus Norden. Gute Beteiligung aus F. Erfreulich immer wieder in diesem Kontest die große Bereitschaft für ein QRP-Signal in den Empfänger zu kriechen. Der Sommer kommt bestimmt. AWDH im Juni.

DL2FZN/P: Die Aktivität war nicht so hoch, das gute Wetter hat sich auch vorher verzogen, dafür gab es einen kalten Wind, so das ich nach 2 1/4h QRT gemacht habe. Mit kalten Finger lässt es sich schlecht morsen:-(

DL2OM: Aus Richtung Westen war diesmal nichts zu vernehmen. Berlin dagegen war gut vertreten und brachte etliche Punkte. Wie immer vergehen die drei Konteststunden im Fluge. Schade, dass die Ausbreitungsbedingungen so miserabel waren. Danke an alle Funkkollegen.

DL2YDS: Nachdem ich im Jan. Contest von einem guten Portabel QTH aus tatsächlich den 1. Platz erreicht habe; diesmal von zuhause aus „drübergedreht" und konnte nur 3 Stationen hören: DC7CCC/P + DF0MU + DF0UKW - also, wohl nur der letzte Platz.

DL2ZA: Die Bedingungen waren recht komisch. Zum Teil konnte ich die Stationen ohne Ton bzw. nur als getastetes Rauschen aufnehmen. Auch waren viele Signale nur an der Hörbarkeitgrenze und oft verbrummt. Von HB9 - 9a2 -I - PA usw. war nichts zu hören. Eine TM Station und eine UR habe ich noch gehört

allerdings mit hohen Nummern aber ohne eine besondere Richtung zu finden. Keine Ahnung was das war …

DL4KUG: Die Conds waren leider nicht so gut und wegen Zeitmangel diesmal nur 10 QSOs.

DL7VAF: Hat wieder Spaß gemacht trotz leidlicher conds. Dank an meinen OV für die Leihgabe (TRX)

DL7VAF: Habe zum ersten Mal auf 70 cm funken können! Ist aber aus meiner Lage ein sehr mühsamer Weg. Trotzdem: Spaß war dabei!

DL8L: Sonder DOK „80LU"

DL8QS: RX-Anlage für 70cm defekt ... konnte gerade DJ6BS lesen. 73 bis zum nächsten AGCW !

F6HJO/P: Noch ein mal sehr mühsam dieses Jahr ... Hat trotzdem Spass gemacht!

F6HOK: Es war mal wieder ein schöner contest und beeindruckend ist für mich wenn man mit einer selbstbau station arbeitet und teilweise dann pilups aufbaut!! Ich danke alle cw freunde 73 de Michel F6HOK

HB9CLN: Diesmal habe ich nur von meinem Heimstandort aus mitgemacht, da auf allen meinen bevorzugten Höhenstandorten noch zuviel Schnee lag und es auch extrem kalt war: Der Frühling ist spät dieses Jahr. Bin hier auf 450 m über Meer, mit Hügeln in alle Richtungen, entsprechend mager ist das Resultat ausgefallen. Allerdings ist das lokale QRM hier auch jedes Jahr stärker, wie es scheint. Im Sommer läuft dann wieder mehr!

Die nächsten Contesttermine bitte vormerken:
15. Juni 2013, 28. September 2013, 1. Januar 2014

ACHTUNG: Die Original-Ausschreibung kann hier:

http://www.agcw.org/?Contests_und_CW-Betrieb:VHF%2FUHF_Contest

abgerufen werden und folgende Freeware bzw. Shareware-Logprogramme können benutzt werden:

– Freeware HAM AGCW UKW
  http://www.qslonline.de/hk/eigen/kontest.htm#hamagcwukw
– Shareware UcxLog - Log and Contest Program http://www.ucxlog.org
– Freeware WinContest http://www.dd3ku.de

vy 73/55 de Manfred, DK7ZH
Member of AGCW 1537, RRDXA, HHC 2218
e-mail: manfred@dk7zh.de homepage: http://www.dk7zh.de

Diplom-Programm der AGCW-DL e.V.

Zur Förderung der Telegrafie-Aktivität auf den Amateurfunkbändern gibt die Arbeitsgemeinschaft CW (AGCW-DL e.V.) eine Reihe von Diplomen heraus, die von allen Funkamateuren und SWLs erworben werden können. Es gelten alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1971; beim „QRP-CW-100“ alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1985, beim „AGCW2000“ alle Verbindungen ab dem 1. Januar 2000 und beim „35 Jahre AGCW” alle Verbindungen ab dem 1. Januar 2006 (“AGCW 40” s. Ausschreibung im Winterheft 2010/2011).

40 Jahre AGCW

Geburtstagsdiplom der AGCW aus Anlass des 40.Jahrestages ihrer Gründung. Details im Winterheft 2010/2011 sowie auf unserer Webseite www.agcw.org !

CW - 2000 / CW - 1000 / CW - 500

Es werden 2000/1000/500 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle QSOs in CW auf KW werden gewertet, einschl. Contest- und ZAP-QSOs. AGCW-Mitglieder reichen eine ehrenwörtliche Erklärung über die Anzahl der QSOs zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember des Jahres ein, für welches das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder legen eine von zwei Funkamateuren bestätigte Liste vor, welche die Anzahl der durchgeführten QSOs je Monat des Jahres enthält.

QRP - CW - 500 / QRP - CW - 250 / QRP - CW - 100

Dieses Diplom wird für den Betrieb auf Kurzwelle ausgegeben. Es werden 500, 250 oder 100 QRP-CW-QSOs verlangt, übrige Bedingungen wie beim vorgenannten Diplom. Zusätzlich ist eine ehrenwörtliche Erklärung beizulegen zur Bestätigung, dass bei allen QSOs der eigene Output nicht über 5 Watt oder der Input nicht über 10 Watt lag.

UKW - CW - 250 / UKW - CW - 125

Diese beiden Diplome werden für den Telegrafie-Betrieb auf den UKW-Bändern von 144 MHz aufwärts ausgegeben. Erforderlich sind mehr als 250 bzw. 125 CW-QSOs im Kalenderjahr; keine Leistungsbegrenzung. Alle übrigen Bedingungen wie bereits oben genannt.

W-AGCW-M (WORKED AGCW MEMBERS)

Für dieses Diplom zählen alle CW-QSL der in der Mitgliederliste ausgedruckten und der im AGCW-QTC bekanntgegebenen AGCW-Mitglieder. Für dieses Diplom sind mindestens 100 Punkte notwendig. Sticker für 200 Punkte (Bronze), 300 Punkte (Silber) oder 500 Punkte (Gold) können mit SASE und einer Liste zusätzlich gearbeiteter Stationen angefordert werden.

Punkte je Mitglied aus DL: 1 Pkt., aus EU: 2 Pkte., aus DX: 3 Pkte., für YL/XYL: 3 Pkte. und eine Rundspruchbestätigung mit QSL: 5 Pkte. Alle CW-QSOs auf den VHF/UHF-Bändern zählen doppelt. Der Antrag ist mit einer GCR-Liste zu stellen. QSLs von QTC-Stationen sind vorzulegen und werden nach Prüfung zurückgereicht.

Diplom »AGCW 2000«

Es müssen ab dem 1. Januar 2000 insgesamt 2000 Punkte erreicht werden (jedes AGCW-Mitglied: 20 Punkte und jede AGCW-Clubstation: 50 Punkte). Die AGCW-Nummern der gearbeiteten Stationen sind im Diplomantrag aufzuführen, jede Nummer zählt nur einmal. AGCW-Clubstationen im Sinne dieser Ausschreibung sind DFØACW, DFØAGC, DLØAGC, DKØAG, DLØCWW und DLØDA. Es zählen nur CW-QSOs (A1A und F2A) auf allen Amateurfunkbändern.

AGCW - Langzeitdiplom

Dieser Wettbewerb ist eine Ergänzung zu den CW-Jahresdiplomen. Voraussetzung ist der Erwerb des jeweiligen Grunddiplomes (CW-500/UKW-CW-125 bzw. -250 oder QRP-CW-250) seit der Einführung des Langzeitwettbewerbes im Jahre 1988. Das QRP-CW-100 gilt nicht als Grunddiplom. Alle Erwerber eines Grunddiplomes haben die Möglichkeit, eine Sammelkarte anzufordern. Dieses kann bei der Beantragung des Grunddiplomes oder separat mit SASE geschehen. Für jedes Jahr können maximal zwei Sticker beantragt werden. Wahlweise kann man für jedes Jahr seit 1988 ein Grunddiplom und einen Sticker, oder ebenfalls - zum einmal ausgegebenen Grunddiplom – jährlich bis zu zwei Sticker (z.B. CW-250 = 2-CW-125) beantragen. Nach Komplettierung der Sammelkarte mit 9 Stickern (des gleichen Diploms) ist die Sammelkarte an das Service-Referat einzuschicken und der Einsender erhält kostenlos das „CERTIFICAT LANGZEIT-WETTBEWERB" im Format DIN A4, mehrfarbig gedruckt, zugesandt.

Diplomgebühren: QRP-CW-100: 3,– Euro oder 5,– US-$; W-AGCW-M: 7,70 Euro oder 10,– US-$, alle anderen Diplome: 5,– Euro oder 7,– US $; Sticker für Langzeitdiplom: Gegen Portoersatz.

Diplomanträge an: Die jeweils zuständigen Sachbearbeiter (siehe Organisation der AGCW).

Bitte überweisen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto der AGCW-DL (= Kontoinhaber): Konto 101 513 3950 BLZ 200 505 50, Hamburger Sparkasse.

AGCW-DL e.V.

Arbeitsgemeinschaft Telegrafie

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die AGCW-DL e.V.

O als ordentliches Mitglied
O als assoziiertes Mitglied (ohne Bezug der AGCW-Info, ohne Stimmrecht)
(nur für nichtdeutschsprachige Interessenten)

Ich erkläre mich bereit, den Telegraphiebetrieb auf den Amateurfunkbändern im Rahmen meiner Möglichkeiten sowie die Aktivitäten der AGCW-DL e.V. zu fördern. Die Grundlagen meiner Mitgliedschaft werden von der Satzung der AGCW-DL e.V. geregelt, die ich durch meine Unterschrift anerkenne. Im Falle einer ordentlichen Mitgliedschaft verpflichte ich mich zur fristgemäßen Bezahlung des jeweiligen Jahresbeitrages. Ich bin zugleich mit der Aufnahme meiner persönlichen Angaben in die Mitgliederdatei der AGCW-DL e.V. einverstanden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit 10,– Euro jährlich, die Aufnahmegebühr beträgt einmalig 5,– Euro. Bitte leisten Sie erst dann Zahlungen, wenn Sie Ihre Mitgliedschaftsunterlagen erhalten haben! Bitte geben Sie bei allen Zahlungen unbedingt Ihren Namen, Ihr Rufzeichen (falls vorhanden) und Ihre AGCW-Nummer an!

Name, Vorname: _____

Rufzeichen: _____

Straße: _____

PLZ, Ort, Land: _____

ggf. Telefon/Fax: _____

ggf. E-Mail: _____

ggf. DOK: _____

Heft AGCW-Info als Postversand ❑ oder als PDF-Datei ❑ (bitte ankreuzen)

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anschrift des Sekretariats:
Manfred Busch, Ebachstr. 13, D-35716 Dietzhölztal-Mandeln, Tel. 02774-207679, Fax 207785

Bankverbindungen der AGCW-DL e.V.:
Kto.-Nr. 101 513 3950 BLZ 200 505 50 Hamburger Sparkasse
Kto.-Nr. 95 162 678 BLZ 545 100 67 Postbank Ludwigshafen

Mitglieder außerhalb von DL können auf unser Konto bei der Postbank Ludwigshafen überweisen. Nötig sind dafür folgende Angaben: IBAN: DE75 5451 0067 0095 1626 78 und BIC: PBNKDEFF

Mitgliedsbeiträge

Zu Jahresanfang wird der Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr fällig. Wir bitten diejenigen Mitglieder, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, um möglichst rasche Überweisung. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10,– pro Jahr.

Die AGCW-DL e.V. führt folgende Vereinskonten:

Konto Nr. 101 513 3950
BLZ 200 505 50 Hamburger Sparkasse

sowie Konto Nr. 95 162 678
BLZ 545 100 67 Postbank Ludwigshafen

Kontoinhaberin ist die AGCW DL e.V.

Mitglieder außerhalb von DL können auf unser Konto bei der Postbank Ludwigshafen überweisen. Nötig sind dafür folgende Angaben:

IBAN: DE75 5451 0067 0095 1626 78 BIC: PBNKDEFF.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich entschließen könnten, der AGCW-DL e.V. mittels des folgenden Formulars eine Lastschrifteinzugsermächtigung zu erteilen. In diesem Fall werden die Beiträge jeweils zu Jahresbeginn von Ihrem Girokonto abgebucht. Selbstverständlich können Sie die Einzugsermächtigung auch jederzeit widerrufen!

Einzugsermächtigung

(Lastschrift von Sparkonten ist nicht möglich!)

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort, Land: _____

Rufzeichen: _____

AGCW-Mitgliedsnr.: _____

Konto-Nummer: Bankleitzahl: _____

Name und Sitz des Geldinstituts: _____

Name des Kontoinhabers
(falls nicht mit dem Mitglied identisch): _____

Ich ermächtige die AGCW-DL e.V. bis auf Widerruf zum Einzug der fälligen Beiträge bzw. Aufnahmegebühren mittels Lastschrift vom oben genannten Konto.

,den _____

Unterschrift des Mitglieds/Kontoinhabers

Senden Sie das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular bitte an den Kassenwart der AGCW-DL e.V.: Andreas Adler, DK9HE, Lindenstrasse 17, D-21435 Stelle

Organisation der AGCW-DL e. V.

Ehrenpräsident:	Ralf M.B. Herzer, DL7DO, Am Bärensprung 7, D-13503 Berlin
1. Vorsitzender:	Wolfgang Borschel, DK2DO, Görlitzer Str. 13, D-36179 Bebra
2. Vorsitzender:	Sylvester Föcking, DH4PB, Wormser Str. 16, D-55276 Oppenheim
3. Vorsitzender:	Edmund Ramm, DJ6UX, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg
Sekretär:	Manfred Busch, DK7ZH, Ebachstraße 13, D-35716 Dietzhölztal-Mandeln
Kassenwart:	Andreas Adler, DK9HE, Lindenstrasse 17, D-21435 Stelle
Referate:	
QRP:	Wolfgang Wegner, DK4AN, Stürzelbacher Str. 26, D-57639 Rodenbach
QTC:	Edmund Ramm, DJ6UX, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg
Internet-Webmaster:	Marek Konieczny, DH9SB, Nelkenweg 4, D-74078 Heilbronn
EUCW (ECM):	Dr.-Ing. Martin Zürn, IK2RMZ, Box 723, I-21027 Ispra (VA)
Korrespondent ON/PA:	Tom Hoedjes, HB9DOD, Schorengasse 4, CH-5734 Reinach
Material / CW-Shop:	Ulrich Berens, DJ2UB, Graf-Schellart-Weg 2a, D-52355 Düren
Service:	Manfred Busch, DK7ZH, Ebachstraße 13, D-35716 Dietzhölztal
Sachbearbeiter:	
Contestreminder:	Tom Roll, DL2NBY, Gerstenweg 14, D-90513 Zirndorf
Happy New Year Contest:	Daniel Schirmer, DL5SE, Ricklinger Stadtweg 6, D-30459 Hannover
QRP/QRP-Party:	Jürgen Mertens, DJ4EY, Am Mühlenbruch 32, D-59581 Warstein
QRP-Contest:	Edmund Ramm, DJ6UX, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg
Handtastenparty 80/40:	Friedrich W. Fabri, DF1OY, Birnheck 2, D-65779 Kelkheim
DTC (HSC-RTC-AGCW):	Wolfgang Schwarz, DK9VZ, In den Bleichwiesen 7, D-65779 Kelkheim/Ts.
VHF/UHF-Contest:	Manfred Busch, DK7ZH, Ebachstraße 13, D-35716 Dietzhölztal
Semi Automatic Key Party:	Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR, Elbstraße 60, D-28199 Bremen
ZAP-Merit-Contest:	Dr. Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau
Aktivitätswoche:	Petra Pilgrim, DF5ZV, Danziger Str. 10, D-35274 Kirchhain
YL-CW-Party:	Dr. Roswitha Otto, DL6KCR, St. Nikolaus Str. 26, D-52396 Heimbach
Diplome:	UKW-CW/CW-500/CW-1000/CW-2000/CW-QRP Hans-Jürgen Döring, DK8RE, Hospitalstraße 21, D-04931 Mühlberg / Elbe
W-AGCW-M-Diplom:	Klaus W. Heide, DK7DO, Postfach 1084, D-59591 Erwitte
AGCW-Trophy:	Ralf Kaucher, DK9PS, Kremel 41, D-55758 Hettenrodt
AGCW 2000:	Andreas Herzig, DM5JBN, Bergring 5, D-08129 Oberrothenbach
Goldene Taste:	Jörg Behrent, DL2RSS, Gaggenauerstr.37, D-14974 Ludwigsfelde
„Morsefreund"-Programm:	Marcus Pöpping, DF1DV, Overhoffstraße 15, 44379 Dortmund

QTC-Stationen (Kontakt via qtc@agcw.de oder agcw@agcw.de):

Call	OP	DOK	LDK
DFØACW	DL2FAK(Tom)	CW	HU
DLØCWW	DF4BV (Heinz)	CW	CUX
DLØCWW	DL3BZZ(Lutz)	CW	KB
DLØDA	DL1VDL(Hardy)	CW	DD
DLØXX	DJ2YE (Diethelm)	XX	ME
DLØAGC	DJ6UX (Eddi)	CW	HH
DFØAGC	DL5XL (Felix)	CW	CUX
DKØAG	DL1AH (Kai)	CW	ROW

Sekretär:	Tel. 02774-207679 Fax 207785
Internet:	
E-Mail-Adressen:	Rufzeichen, die in dieser Übersicht unterstrichen erscheinen, sind per Email unter (Rufzeichen)@agcw.de erreichbar. Beispiel: Die E-Mail-Adresse von DK7ZH lautet dk7zh@agcw.de.
Home Page:	http://www.agcw.de/
E-Mail-Sammeladresse:	agcw@agcw.de
Herstellung/Redaktion:	Sylvester Föcking, DH4PB, Wormser Straße 16, D-55276 Oppenheim
Redaktions-Mitarbeiter:	Rolf Marschner, DL9CM, Narzissenweg 10, D-53359 Rheinbach

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V.
Herstellung/Redaktion: Sylvester Föcking, DH4PB, Wormser Str. 16, D-55276 Oppenheim
Gestaltung: Satz-Studio Schmitt, Steckengasse 26, D-55276 Oppenheim
Druck: Druckerei J. Lühmann, Marktstraße 2-3, D-31167 Bockenem
Auflage: 1.700 Exemplare © 2013 AGCW-DL e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft Telegrafie ist Mitglied des RTA (Runder Tisch Amateurfunk) und der EUCW (European CW Association)

Mitgliedsbeiträge betragen zur Zeit 10,– Euro pro Jahr und sind Anfang des Jahres für das laufende Kalenderjahr zu überweisen
(entfällt bei Erteilung einer Lastschrifteinzugsermächtigung) an:
Arbeitsgemeinschaft Telegrafie – AGCW-DL e.V.,
Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950
Postbank Ludwigshafen, BLZ 545 100 67, Konto 95 162 678

Bei allen Zahlungen bitte Call und Mitgliedsnummer angeben! Die Aufnahmegebühr beträgt zur Zeit 5,– Euro. Bitte melden Sie Anschriftsänderungen baldmöglichst dem Sekretariat!

Diplomanträge sowie Zusatzsticker für den Langzeitwettbewerb bitte beim Service-Referat bestellen/beantragen: Manfred Busch, DK7ZH, Ebachstraße 13, D-35716 Dietzhölztal-Mandeln. QRP-CW-100 3,– Euro oder 5 US-$; W-AGCW-M 7,70 Euro oder 10 US-$, andere AGCW-Diplome 5,– Euro oder 7 US-$; Zusatzsticker für Langzeitwettbewerb gegen Portoersatz. Bitte überweisen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto der AGCW-DL (= Kontoinhaber): Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950

AGCW-Trophy ist die höchste Auszeichnung der AGCW-DL e.V. und kann von jedem Funkamateur und SWL erworben werden, wenn ein Leistungsnachweis und der festgelegte Kostenbeitrag eingereicht werden. Als Leistungsnachweis genügt eine Auflistung von mindestens sechs in CW erarbeiteten Diplomen, sowie die Teilnahme an mindestens drei verschiedenen CW-Contesten, wobei die Platzierung unter den ersten 10 sein muß. Wenigstens ein Diplom und ein Contest müssen von der AGCW sein. Es zählen nur solche Diplome, die ab 1971 (Gründungsjahr der AGCW) erarbeitet wurden. Die Auflistung ist von zwei Funkamateuren oder vom OVV zu bestätigen und einzureichen an:

Ralf Kaucher, DK9PS, Kremel 41, D-55758 Hettenrodt

Die Gebühr beträgt 15,– Euro oder US-$ 17. Bitte überweisen Sie mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck auf das Konto der AGCW-DL (= Kontoinhaber).

Konto 101 513 3950 BLZ 200 505 50 Hamburger Sparkasse

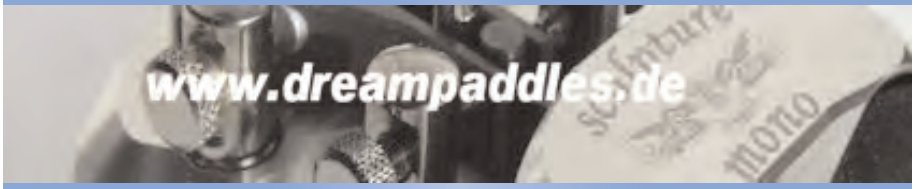
Material-Referat: AGCW-Stempel = 7,50 Euro, AGCW-Nadeln = 3,60 Euro, Autoaufkleber „MORSEN find' ich gut" = 1,30 Euro / Stück (ab 3 Stück = 1,– Euro / Stück), „Morse-Memory" = 3,– Euro und die „DVD der AGCW" = 10,– Euro / auf Wunsch auf 3 CDs = 12,– Euro. „MorseMemory" = 3,– Euro, 100 runde Aufkleber (Logo) = 3,– Euro. Alle Preise incl. Versand sind beim Material-Referat erhältlich. Bestellungen und Zahlungen (Vorkasse) bitte an:

Ulrich Berens, DJ2UB, Graf-Schellart-Weg 2a, 52355 Düren (Tel.0 24 21- 27 30 77.

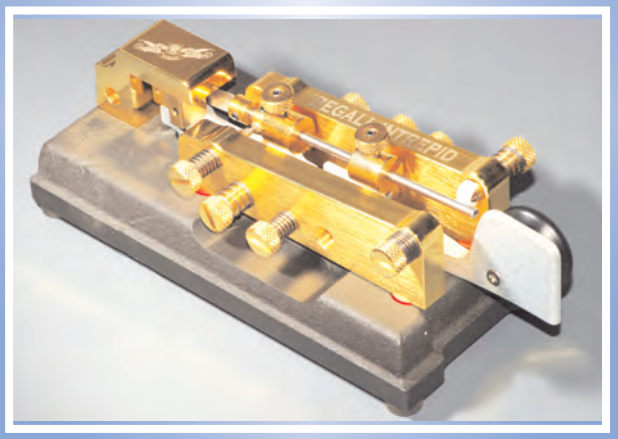
Konto 351 794 500 BLZ 370 100 50 Postbank Köln

Bei Zahlungen Call, Name und Verwendungszweck nicht vergessen!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder, nicht die von Redaktion und Vorstand. **Urheberrecht/Nachdruck:** Ein Nachdruck oder eine Vervielfältigung gleich welcher Art (z.B. Scans, Fotokopien, Fotografien, etc.) bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung der AGCW-DL e.V.!



Exklusiver Vertragshändler für Begali Morsetasten in Deutschland



Armin Irlacher

Vertragshändler für Begali-Morsetasten

Pirach 10 – 83308 Trostberg
Mobil +49.171.69 34 666

www.dreampaddles.de · mail@armin-irlacher.de